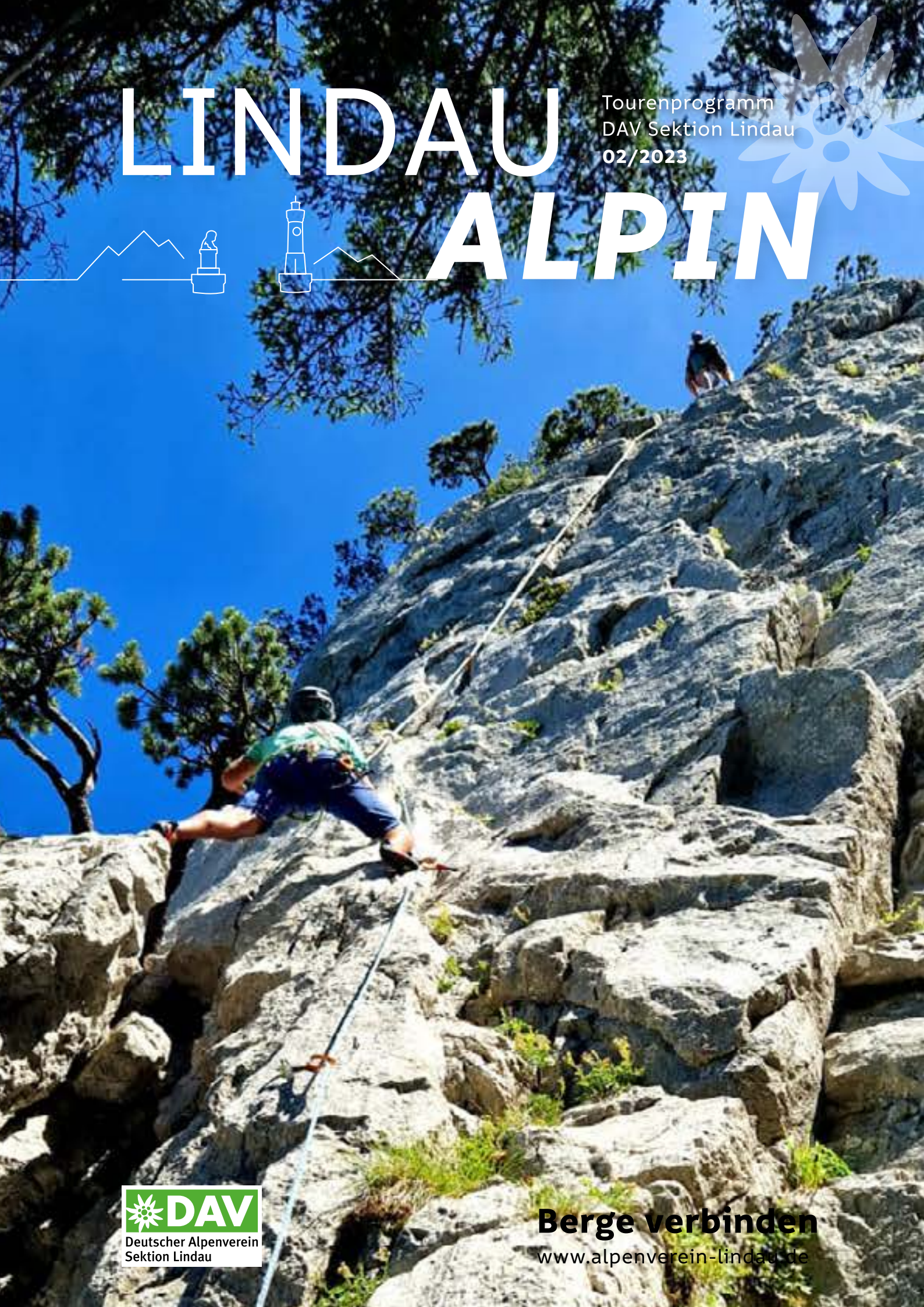


LINDAU

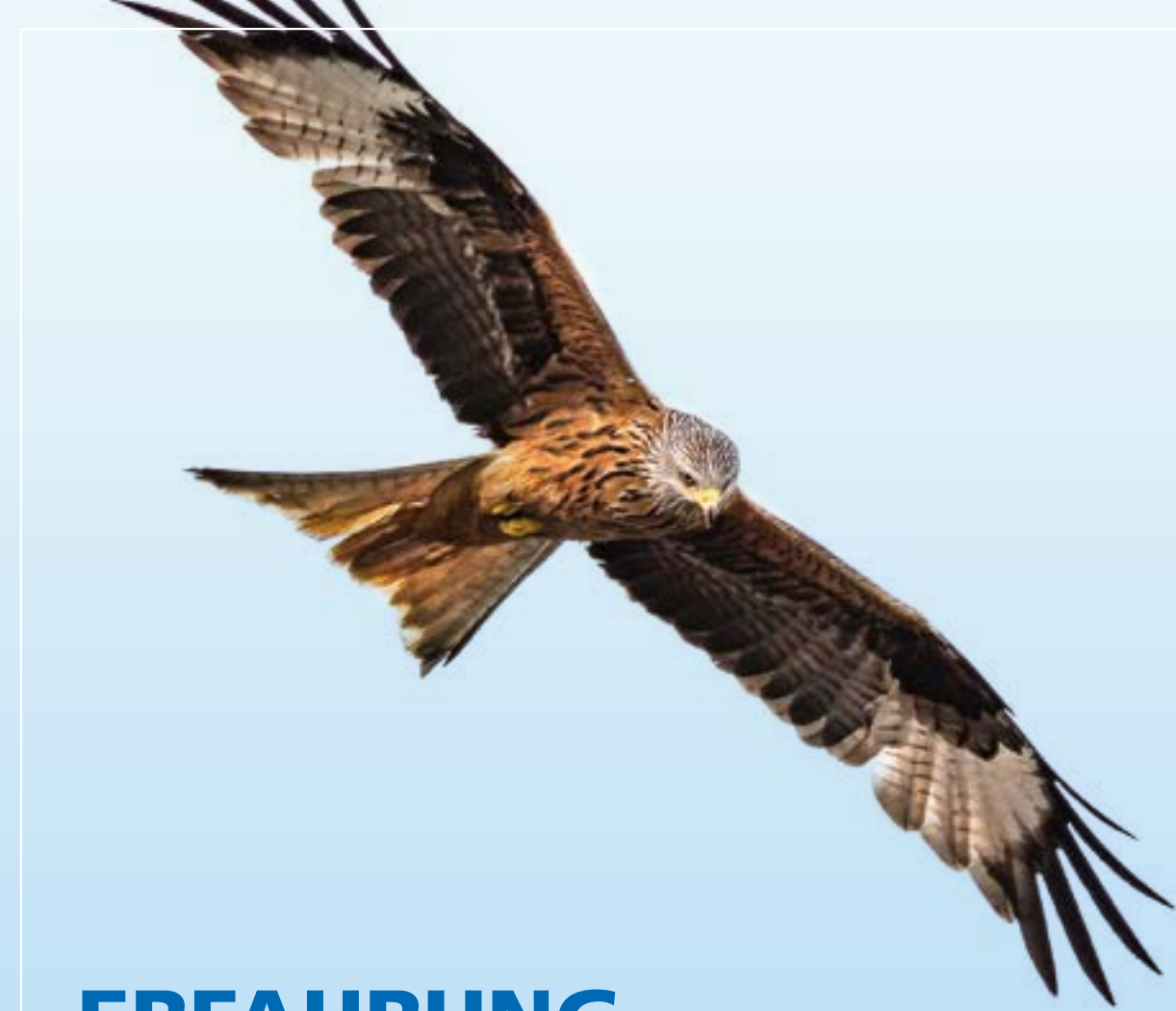
Tourenprogramm
DAV Sektion Lindau
02/2023

ALPIN



Berge verbinden

www.alpenverein-lindau.de



ERFAHRUNG MACHT GELASSEN

Wer mit seinem Architekten hoch hinaus will,
sollte auf einen schwindelfreien Partner setzen.

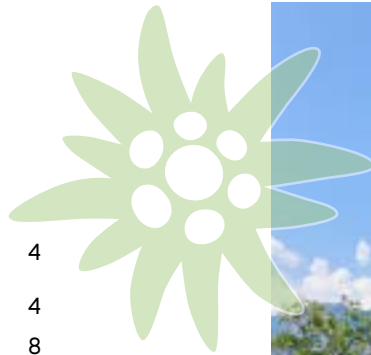
p

ARCHITEKTURpreis

architektur-preis.de



Inhalt



AKTUELLES	4
Dies & Das	4
Vortragsreihe Wunderwelten	8
TOURENBERICHTE	12
FAMILIE UND JUGEND	14
Familiengruppe Bergfuchse	14
Bergfuchse-Campingwochenende	14
Aktivwochenende auf der Ravensburger Hütte	15
Gardasee	16
Jugendgruppen	18
Erlebnis Pfänder 2.0	18
Alpinwochenende am Splügenpass	20
Ein Stück Blech in Fontainebleau	22
MOUNTAINBIKE	24
Train-Trail-Hut-Tour durch Österreich und die Schweiz	24
WANDERN	28
Frauentour	28
SENIOREN	30
Aktivitäten der Senioren 2023	30
AUSBILDUNG	32
Basiskurs Eis 2023	32
Hüttenabschluss 2023	36
ALPINGRUPPE	38
Aktivitäten der Alpingruppe im Sommer 2023	38

JAHRESPROGRAMM TOUREN 2023/2024

	40
Vorwort	41
Tourenbeschreibung	42
Teilnahmebedingungen	42
Konditions- und Schwierigkeitsbewertungen	43
Unsere Touren 2023/2024	45

SEKTION LINDAU

Unsere Lindauer Hütte	68
Unsere Selbstversorgerhütten	69
Mitglied werden	70





Dies & Das aus der Sektion Lindau



NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand... melde dich zum Newsletter an unter info@alpenverein-lindau.de und erfahre alles Wichtige direkt und aktuell!

NEU!

Bitte Beachten!
Wer zu einer **Gemeinschaftstour** angemeldet ist und nimmt an dieser nicht teil zahlt eine **Stornogebühr** von **7,50 €**.

Beiträge



Die Mitgliedsbeiträge werden pünktlich am 02.01.2024 eingezogen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Konto zu diesem Zeitpunkt gedeckt ist. Als Barzahler achten Sie bitte darauf, dass bis dahin der Betrag auf unser Bankkonto oder in der Geschäftsstelle einbezahlt werden muss, damit Sie auf Ihren Wanderungen den vollständigen Versicherungsschutz des Deutschen Alpenvereins genießen.

Geschäftsstelle

ABWEICHENDE ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN - SILVESTER - NEUJAHR

GEÖFFNET:

Donnerstag 28.12.2023 11 – 13 Uhr
Freitag 29.12.2023 17 – 19 Uhr

GESCHLOSSEN:

Dienstag 2.1.2024

GEÖFFNET:

Donnerstag 4.1.2024 11 – 13 Uhr
Freitag 5.1.2024 17 – 19 Uhr

Kontakt:
DAV Sektion Lindau
Kemptener Str. 16, 88131 Lindau
Tel: 08382-24238 Fax: 08382-942038
[@info@alpenverein-lindau.de](mailto:info@alpenverein-lindau.de)

Klimafreundliche Tour



Wird eine Tour nicht klimafreundlich durchgeführt, erhebt die Sektion einen Klimabeitrag von **2 €** pro Teilnehmer und Tour.

Lindauer Hütte



Unsere Lindauer Hütte startet am **23. Dezember** in die Wintersaison.

...wieder zurück...

Nach mehreren Jahren Pause in der aktiven Jugendarbeit steigen wir, Mirjam und Lukas Brey wieder mit unseren beiden Kindern zusammen in der Kindergruppe ein.



Mittlerweile sind Xaver und Bruno alt genug selbst ein Teil der Kindergruppe zu sein. Wir freuen uns Rebecca und Mo zu unterstützen und spannende Bergtouren mit den Kindern zu erleben.

Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk?



Wir bestellen wieder DAV Liegestühle. Interesse geweckt?



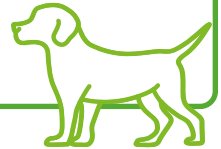
Bis zum 25.11.23 kann ein Liegestuhl für 69€ unter info@alpenverein-lindau.de bestellt werden.

Eine Lieferung vor Weihnachten ist angedacht.

NEU!

Ab sofort bietet der DAV auch eine **Hundeversicherung** an.

Alle Informationen zum Thema Versicherung vom DAV kann unter <https://www.alpenverein.de/verband/services/versicherungen-im-dav> nachgelesen werden.



Digitaler DAV-Mitgliedsausweis

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papiausweis!

So funktioniert's:

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren.

Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei mein.Alpenverein.de:

Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen:

Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

Gültigkeit:

Genau wie der klassische Ausweis, ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Für Neueinsteiger*in:

Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

Und das war's schon!

Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



Hilferuf!



Gesucht wird ein Nachfolger für unseren **Buswart**.

Vielleicht ist unter Euch jemand, der sich mit Autos gut auskennt und uns ab und an technisch unterstützen könnte.

Bei Interesse melden unter: info@alpenverein-lindau.de

Danke!



Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige wesentlich zur Finanzierung unseres Vereinsmagazins beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser*innen um Beachtung und Berücksichtigung.



Noch mehr Infos und Berichte findet ihr auf unserer Homepage:
www.alpenverein-lindau.de

Raus ins echte Leben!

Sinnvoll eingesetzt können digitale Medien Spaß machen oder beim Lernen hilfreich sein. Jedoch muss nicht jedes Mal, wenn Langeweile aufkommen könnte, gleich ein Bildschirm oder Smartphone eingeschaltet oder ein Computerspiel gestartet werden.

Wir finden, das allerbeste Geschenk, das sich Familien machen können, sind echte Erlebnisse in der realen Welt, Zeit und Zuwendung. Das ist der Stoff für unvergessliche Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen.

Um am Leben zu wachsen, müssen Kinder die Welt begreifen. Sie müssen sich in der Natur frei bewegen können, sich auspowern dürfen, mutig und selbstwirksam sein.

Warum die Natur? Weil sie ein wichtiger Erfahrungsraum für die kindliche Entwicklung

ist. An keinem anderen Ort lernen Kinder besser für ihr Leben. In der Natur wird nicht nur die Motorik und Sensorik geschult, auch soziale, kognitive und emotionale Fähigkeiten werden entwickelt.

Tipps, Ideen und Infos findet ihr unter: alpenverein.de/raus-ins-echte-leben

Angebote für Familien gibt es auch in unserer Sektion.

Nutzt ihr schon die vorteilhafte DAV-Familienmitgliedschaft?

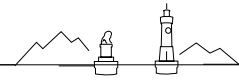
Damit könnt ihr günstiger Kletteranlagen nutzen und auf Hütten übernachten. Außerdem warten spannende Kurse auf euch und ihr seid dabei jederzeit top versichert.

Das allerbeste
Handy

Raus ins
**echte
Leben**



Freude, Natur und frische Luft:
DAV-Familienmitgliedschaft!



//////////////////// Vorankündigung //////////////////////////////////////

Einladung zur 146. Jahreshauptversammlung

am Freitag, 08.03.2024, 20:00 Uhr
im Hotel Bayerischer Hof Lindau

Die Tagesordnung wird zehn Tage vorher auf der Homepage veröffentlicht.

www.alpenverein-lindau.de

////////////////////////////////////

Altenried ETL & Kollegen

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel.

Konfuzius

www.altenried-stb.com

Vortragsreihe **WunderWelten**  Der Alpenverein Lindau und WunderWelten präsentieren:

Tor zur Antarktis



**Sonntag,
19.11.2023
16.30 Uhr**

Einlass ab 16:15 Uhr;

Wo: Parktheater,

Zwanzigerstraße 3, 88131 Lindau

Tor zur Antarktis

**Eine Live-Reportage von Kerstin Langenberger
Präsentiert von GREENPEACE**

Naturparadies Südgeorgien

Abgelegen im Südpolarmeer liegt eine Insel, die gerne als „Serengeti der Antarktis“ bezeichnet wird: Südgeorgien. Vor der hochalpinen Kulisse gletscherbedeckter Berge bevölkern Zigtausende von Pinguinen und Robben die kalten Strände. In diesem menschenleeren Naturparadies gibt es keine Städte und keinen Flughafen: es ist einer der wenigen Orte der Welt, den man nur per Schiff erreichen kann.

Die international preisgekrönte Naturfotografin Kerstin Langenberger hat hier insgesamt ein Jahr lang auf einer Forschungsstation gearbeitet.

Sie stellt uns die teils kuriose Tierwelt der Insel vor, etwa die imposanten See-Elefanten oder auch die eleganten Königspinguine.

Auch die menschliche Facette darf nicht fehlen: Wie lebt es sich auf einer entlegenen Forschungsstation und wie sieht der Alltag der Wissenschaftler aus? Mit Humor und Tiefgang berichtet Kerstin von der Zeit der Walfänger und Antarktisexpeditionen und erinnert an den berühmten Polarforscher Ernest Shackleton, der mit einer unglaublichen Rettungsaktionen Geschichte schrieb.

Immer wieder setzt sich die engagierte Naturschützerin mit den großen Themen unserer Zeit auseinander. Sie berichtet von einem der weltweit erfolgreichsten Naturschutzprojekte, aber auch von den Problemen, mit denen die Tierwelt trotz scheinbarer Abwesenheit des Menschen zu kämpfen hat. Entstanden ist ein bildgewaltiger Vortrag, untermalt von feinfühlig ausgesuchter Musik und Originalgeräuschen, der einen zum Staunen bringt, zum Lachen und zum Nachdenken.

Dank der Kooperation mit Greenpeace ist der Vortrag kostenlos!

GANZ IN IHREM ELEMENT



 **Würschinger**
Heizung • Klima • Sanitär

Würschinger GmbH | Peter-Dornier-Str. 7 | 88131 Lindau | Tel. 08382 2772 76-0
E-Mail: info@wuerschinger.de | www.wuerschinger.de | Facebook / Instagram: WuerschingerGmbH

MEKONG

**Sonntag,
26.11.2023
16.30 Uhr**

Einlass ab 16:15 Uhr;

Wo: Parktheater,

Zwanzigerstraße 3, 88131 Lindau

Vietnam, Kambodscha, Laos & Tibet

Eine Live-Reportage von Andreas Pröve

Eine abenteuerliche Reise entlang des Mekongs

Andreas Pröve ist immer auf der Suche nach den Grenzen des Machbaren und hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Eine Rollstuhlreise an den Ufern des gewaltigen Stroms, der fünf buddhistische Länder miteinander verbindet, der als "Mutter aller Wasser" Lebensgrundlage ist für Millionen Menschen und mit seiner einzigartigen Flora und Fauna zu den biologisch reichsten Flussläufen der Erde zählt. Die Reise beginnt im hektischen Saigon, führt über das neu erblühende und prosperierende Phnom Penh durch die geheimnisvollen Tempelanlagen von Angkor Wat, durch Laos und schließlich ins tropische Yunnan in China.

Dabei nutzt Andreas Pröve alle Verkehrsmittel, die sich ihm bieten, vor allem aber macht er sich in Handarbeit in seinem Rollstuhl auf den Weg, denn nur diese Art des Reisens garantiert ihm einen unverfälschten Blick in die Lebensweise, die Kultur und den Glauben der Menschen. So bleibt er nah am Geschehen und macht Bekanntschaft mit Buddhistischen Mönchen, Opfer von Streubomben chinesischen Arbeitsemigranten und den hartgesottenen Bergbewohnern am Oberlauf, deren Schicksale Pröve zu einem Facettenreichen Bild vom Leben am großen Fluss zusammenfügt.

**Infos und Tickets unter
www.WunderWelten.org**



Für ihn geht es aber immer weiter – nun in einer abenteuerlichen Trekking Expedition, die ihn an die Grenzen seiner Belastbarkeit bringen, flussaufwärts. Mithilfe von Pferden und 10 Trägern gerät Pröve in einer tagelangen Wanderung, die durch unwegsames und menschenleeres Gebiet führt, in die Ursprungsregion des Mekong. In 5000 Metern Höhe erreicht er im Rollstuhl endlich sein Ziel: die Quelle des Flusses, dem er durch nahezu alle Klimazonen, über tausende von Kilometern und unter großen Strapazen gefolgt ist. Dort oben im tibetischen Hochland wird ihm einmal mehr bewusst, dass nichts unmöglich ist.

Andreas Pröve, geboren 1957, bekannter Fotoreporter und Buchautor, verunglückte als 23jähriger mit seinem Motorrad und ist seitdem querschnittsgelähmt. Schon drei Jahre nach dem Unfall brach er im Rollstuhl zur ersten Indienreise auf und tourt bis heute, getrieben von der Lust am Entdecken und unstillbarer Neugier, durch die Welt. Dabei schreckt er auch nicht vor extremen Herausforderungen zurück. So offensiv und hautnah, wie er reist, ist auch seine Bühnenpräsenz. Authentisch und emotional fesselt er das Publikum. Ansteckender Witz, Humor und die Offenheit dessen, der das Leben liebt, prägt auch seine Bücher, die die „SPIEGEL“ Bestsellerlisten erreicht haben.

KOLUMBIEN

**Donnerstag,
28.12.2023
19.30 Uhr**

Einlass ab 19 Uhr;

Wo: Parktheater,

Zwanzigerstraße 3, 88131 Lindau

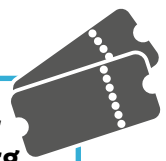
Kolumbien – Vielfalt erleben

2 Ozeane, die Andenkette und 5 einzigartige Naturregionen... verschiedenste Kulturen und herzliche Menschen! Lernen Sie Kolumbien jenseits der Vorurteile kennen: Der Fotojournalist Immanuel Schulz bereist dieses Land nun schon seit 12 Jahren und verbrachte dort alles in allem über 24 Monate mit stets wachsender Begeisterung. Seine Begegnungen mit der Natur, der Kultur und nicht zuletzt mit den Menschen dieses einzigartigen Landes ließen den Entschluss in ihm reifen, mit den vielen Vorurteilen aufzuräumen und ein anderes, vielfach äußerst faszinierendes Kolumbien zu präsentieren. Wer schon mal in Kolumbien war und sich dem ganz besonderen Zauber dieses Landes geöffnet hat, wird verstehen, dass gerade hier Gabriel Garcia Marquez seinen „Realismo Magico“ – den magische Realismus erfand. In keinem anderen Land der Welt treffen Magie und Wirklichkeit, Traum und Wahrheit so krass aufeinander. Gerade die Kontraste die man entdeckt und nicht zuletzt in der atemberaubenden Natur, beeindruckten Immanuel Schulz immer wieder. Er reiste vom Pazifik in die Karibik, über die drei Kordillere der Anden, in die großen Städte, sowie in die Llanos, die Ebenen im Osten und die Regenwälder am Amazonas und Choco. In seinen Vorträgen gibt er einen tiefen Einblick in die reiche Kultur, die wunderschöne Natur und in das alltägliche Leben der Kolumbianer.

Er bringt den Besuchern seinen ganz persönlichen Eindruck von Kolumbien mit, der sich in seinen lebhaften Geschichten widerspiegelt. So etwa, wenn er seine Erlebnisse mit den gigantischen Lederschildkröten schildert, die an den Stränden im Norden ihre Eier legen. Er bekam einen der wenigen Presseausweise, um das farbenprächtige Blumenfest in Medellín hautnah zu dokumentieren. Und er erzählt über seine interessanten Begegnungen mit der indigenen Bevölkerung Kolumbiens.

Immer wieder musste Immanuel feststellen, dass der größte Reichtum der Kolumbianer ganz bestimmt aber ihre Herzlichkeit ist!

**Infos und Tickets unter
www.WunderWelten.org**



NAMIBIA

**Sonntag,
17.03.2024
16.30 Uhr**

Einlass ab 16:15 Uhr;

Wo: Parktheater,

Zwanzigerstraße 3, 88131 Lindau



Namibia

Eine Live-Reportage von Josef Niedermeier

Das Land der Extreme

Namibia – ein Land von unvergleichlicher Schönheit und extremer Wildheit: Gluthitze, Dürre, Schneestürme, Eisregen. Nur wer sich perfekt anpasst, kann hier (über) leben. Der packende Multimedia-Vortrag der Zoologen Josef und Katja Niedermeier erzählt vom Hirtenvolk der Himba, vom Kampf der Farmer im trockenen Süden, von den Survivaltricks der Elefanten, Chamäleons und 1000-jährigen Pflanzen. Namibia ist ein Reiseziel der Superlative: Im Westen die riesige Sandwüste Namib, im Nordosten grüner Urwald, im Osten die Kalahari – Heimat der San-Buschleute. Im Süden klafft die zweitgrößte Schlucht der Welt, der Fishriver Canyon. Der Etoscha-Nationalpark ist einer der weltweit schönsten Orte für Tierbeobachtungen.

Um diese Faszination spürbar zu machen, sammelten die Zoologen Geschichten über die Menschen, Pflanzen und Tiere Namibias. Haben Sie etwa gewusst, dass die Oryx-Antilopen über eine Art «Gehirnkühlschrank» verfügen?

Gefilmt wurde mit hohem technischem Aufwand in 4k, auch ein sechs Meter hoher Kamerakran war im Einsatz. Optische Leckerbissen sind Zeitrafferaufnahmen verborgener Naturwunder: Schattenwanderungen, Wolkenströme und übers Firmament rotierende Sterne. Ein Vortrag, der Namibia in allen seinen faszinierenden Facetten vorstellt. Denn Namibia ist auch ein extrem abwechslungsreiches und faszinierendes Reiseland. So offenbaren zum Beispiel das Kaokoveld und das Damaraland Landschaften, die mit ihrer Weite und Stille enorme Anziehungskraft ausüben.



**Infos und Tickets unter
www.WunderWelten.org**

AKTIVITÄTEN

2023





Sport Roman Lindau

Bregenzerstr. 47 88131 Lindau
08382-26203 www.sport-roman.de



Egal ob Alpin, Tour oder Nordisch -
wir beraten Euch gerne!

SPORT OUTLET & more

Bregenzerstr. 51b 88131 Lindau
08382-9892532 www.sport-roman.de

FAMILIE UND JUGEND Familiengruppe Bergfüchse



Bergfüchse-Campingwochenende

von Steffi Zeiler

Mitte Juli haben wir mit knapp 30 Teilnehmern den idyllisch an der Bregenzer Ach gelegenen Campingplatz in Beschlag genommen. Dieser gemütliche Platz diente als perfekter Ausgangspunkt für ein Wochenende voller Spaß und Abenteuer.

An einem besonders heißen Samstag mit Temperaturen bis zu 35 Grad haben einige von uns den nahegelegenen Klettergarten zu Fuß erkundet. Zwischendurch haben wir uns immer wieder im erfrischenden Fluss abgekühlt. Der Rückweg führte uns sogar durch die Bregenzer Ach, was besonders den Kindern unglaublichen Spaß machte. Der andere Teil der Gruppe hat den heißen Tag beim Baden, Sonnen und einfach die Seele baumeln lassen am Fluss verbracht.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen im gemütlichen Biergarten des Campingplatzes. Hier haben wir bei knuspriger Forelle und anderen Köstlichkeiten noch lange zusammengesessen, Erlebnisse ausgetauscht und das Wochenende in bester Gesellschaft ausklingen lassen.

Insgesamt war es ein wundervolles Wochenende, das uns durch die Kombination aus abwechslungsreichen Aktivitäten, Entspannung und Gemeinschaft unvergessliche Erinnerungen beschert hat.





Aktivwochenende auf der Ravensburger Hütte

von Steffi Zeiler

Anfang September haben drei Familien der Bergfuchse ein tolles Aktivwochenende auf der Ravensburger Hütte verbracht. Am Freitagnachmittag sind wir gemeinsam über 600 Hm aufgestiegen und haben das herrliche Panorama entlang des Lechs genossen. Pünktlich zum Abendessen sind wir oben angekommen und haben den ersten Abend gemeinsam ausklingen lassen. Am Samstag haben wir den noch kühlen Vormittag zum Klettern an den Spullerplatten genutzt, welche aufgrund ihrer markanten Felsstruktur einen ganz besonderen Klettercharakter haben. Von oben hatten wir einen herrlichen Weitblick auf den Spullersee und die alpinen Gipfel des Lechquellengebirges.



Nach dem Klettern haben wir uns im kühlen Bergsee erfrischt und die Wanderung um den Spullersee begonnen. Mehrere Badestopps und Boulderstationen an den einzelnen Felsblöcken haben diese Wanderung zu einem echten Highlight gemacht und den Kindern aber auch den Erwachsenen viel Spaß bereitet. Den Abend haben wir beim gemeinsamen Spielen und Lachen in der Hütte verbracht. Am Sonntag sind wir wieder abgestiegen und haben den Rest des Tages am Fischteich in Zug verbracht. Dort durften die Kinder sich Angeln ausleihen und ihre Geduld beim Fischen unter Beweis stellen. Nach drei Stunden haben wir drei Forellen gefangen und uns diese bei einem gemeinsamen Abendessen schmecken lassen. Das Wochenende war spannend, abwechslungsreich, lustig und vor allem sehr aktiv und wir sind uns alle einig: nächstes Jahr kommen wir wieder :)



Gardasee

von Steffi Zeiler

In der malerischen Kulisse des Gardasees verbrachten zwei Familien eine unvergessliche Aktivwoche, die von Naturerlebnissen, sportlichen Abenteuern und geselligem Miteinander geprägt war. Der Campingplatz in Torbole bot nicht nur eine bezaubernde Lage am See, sondern auch die perfekte Basis für vielseitige Outdoor-Aktivitäten. Unsere Woche begann mit einer beeindruckenden Wanderung auf den Hausberg von Torbole, den Monte Brione.

Trotz des wechselhaften Wetters genossen wir die fantastische Aussicht auf den Gardasee und die umliegende Landschaft. Der Gipfelsieg füllte unsere Kleinsten mit Stolz und motivierte uns für die bevorstehenden Abenteuer.

Die nächsten Tage waren dem Radeln und Klettern gewidmet. Wir erkundeten verschiedene Klettergärten in Arco und Nago, die nicht nur sportliche Herausforderungen boten, sondern auch atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge und den funkelnden Gardasee boten. Die kleineren Regenschauer am Nachmittag haben wir beim Eisessen in Arco oder Riva überbrückt.

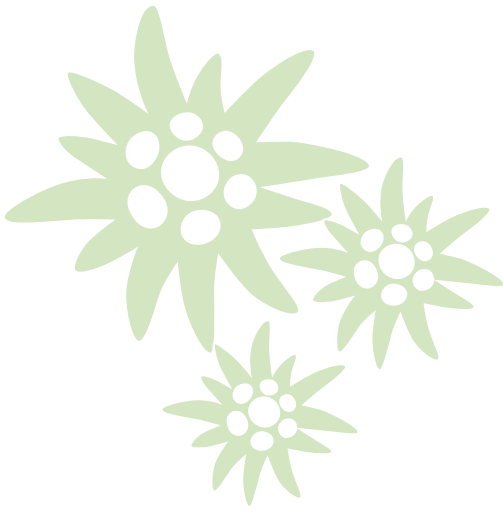
Ein weiteres Highlight war die Radtour um den nahegelegenen Ledrosee. Die malerische Strecke führte uns durch kleine Dörfer und grüne Landschaften. Den Nachmittag haben wir bei einer entspannten Kajaktour auf dem klaren Wasser verbracht.








Die Abende haben wir beim gemeinsamen Abendessen am Seeufer oder auf dem Campingplatz ausklingen lassen.


Die gelungene Kombination von Klettern, Wandern, Radfahren und Wassersport hat unsere Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht und für eine abwechslungsreiche Zeit bei Groß und Klein gesorgt.



PERFEKTER RASEN. MIT STIHL.





Herbst Aktion!

Wir bieten Sondernachlässe auf alle lagernden Rasenmäher-Modelle. Besuchen Sie uns doch einfach und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns auf Sie!

Kremler Landtechnik
 GmbH & Co.KG
 Unterreitnau 9e
 88131 Lindau
 Tel.: 08382/275820

WWW.KREMLER.DE

Jugendgruppen

Erlebnis Pfänder 2.0

11. Juni 2023

von Dominik und Christine Eggert

Schon mal von PFÄNYONING gehört? Nein?

Manchmal ist es kaum zu glauben, welche Naturspektakel man von Lindau aus in kurzer Radldistanz erleben kann. Entlang eines versteckten Bachlaufs am Pfänderrücken entdeckt die Jugendgruppe der Jugend 2 unbekannte und unerwartet beeindruckende Szenerien inklusive Gekraxel, Höhlenschlupf, Kaltwasserdusche und Hochjumaren.





Alpinwochenende am Splügenpass

von Dominik und Christine Eggert

23. – 25. Juni 2023



Was für ein Wochenende am Splügenpass für die Jugendgruppe der Jugend 2 und JuMa.

Nach einer kühlen Nacht am Lago di Montespluga konnten wir am Samstag gemeinsam den Pizzo Tambo (3279 m) erklimmen. Neben dem Bergerlebnis auf dieser abwechslungsreichen Tour und dem Gipfelanstieg mit leichter Kraxelei übten wir uns auch im Gehen mit Steigeisen und Pickel. Das Bergseeli und der Lago Azzurro waren nach einer weiteren Nacht in der Nähe vom Pass ein gemütliches und sehr attraktives Ziel für den Sonntag.





artifact

catering

Annette Schäfler
Anheggerstr. 20a
88131 Lindau
Tel. +49 8382 - 944 844
artifact@t-online.de

genuss ist der gipfel.

Ein Stück Blech in Fontainebleau

von Martin Schepers

Das Quietschen der Scheibenwischer auf der Windschutzscheibe geht in ein gleichmäßiges Gleiten über, als das Ortsausgangs-Schild von Fontainebleau an uns vorbeizieht. Der Regen nimmt zu und ist eine willkommene Ausrede, einen Tag früher als geplant, die Heimadresse in die Navigations-App einzugeben. Der feine Sandstein der Blöcke, die hier in den umliegenden Wäldern zu finden sind, hat in der letzten Woche ganze Arbeit geleistet. Nicht nur die Fingerkuppen sind rosa und so abgeklettert, dass selbst die Polizei keinen Fingerabdruck mehr von uns nehmen könnte. Auch die Schultern fordern mit immer mehr Nachdruck mindestens einen, besser zwei Ruhetage vom kraftraubenden Mantlen, wie das Durchstützen, das hier an den Ausstiegen oft gefordert wird, genannt wird. Jeder der in Bleau die Ausstiege auf die Blöcke kennt, weiß wovon die Rede ist. Wer nicht mantlen kann, macht die berühmte „Bleau-Robbe“! Diese zeigt sich auch bei unserer Truppe am Anfang täglich mehrmals.

Doch beginnen wir am Anfang, ebenfalls ganz in der Nähe des Ortsschildes „Fontainebleau“, aber eben von der Vorderseite. Es ist ein schwierig zu beschreibendes Gefühl, wenn das Schild nach der langen Anfahrt, mit viel zu viel Junkfood im Bauch, am Straßenrand im Scheinwerferkegel auftaucht. Völlig übermüdet wackelt das Auto die letzten Meter die holprige Straße zur Biwak-Wiese. Endlich da! Die Anfahrt ist lang und langweilig und führt für einen Bergsteiger und Kletterer durch fast schon unverschämt flache Landschaften.



Wir sind eine Gruppe aus den verschiedenen Jugendgruppen der Sektion, teils mit Eltern, teils ohne und man kann ohne zögern und Übertreibung sagen: „Wir sind eine Gruppe, die man nur sehr ungern am Fels antrifft, ohne selbst dazu zu gehören.“

Am nächsten Vormittag geht es gleich ins benachbarte, fußläufig entfernte Gebiet „Rocher Saint German“. Für die Bleau-Neulinge heißt es erst einmal die Spielregeln zu verinnerlichen. Sich mit den unterschiedlichen Farben der Pfeile am Fels vertraut zu machen. Diese sind mit Nummern versehen und führen ähnlich wie bei einem „Trimm-Dich-Pfad“ durch den Sektor. Die Farbe der Pfeile geben das Niveau der Boulder-Probleme an, die es zu lösen gilt. Und da ist sie auch schon, die erste Bleau-Robbe. Mit den Beinen strampelnd in der Luft versucht Karen bäuchlings auf den Block zu robben. Sieht nicht schön aus, ist aber durchaus zielführend. Sichtlich erleichtert lächelt sie vom vier Meter hohen Block runter.

Ja, das ist Bouldern. An einem kleinen Felsen möglichst schwierige Züge klettern. Das Bouldern bzw. Lösen der vom Fels vorgegebenen Probleme zu beschreiben, ist in Worten nicht zu fassen. Ähnlich wie eine WhatsApp Statusmeldung des letzten fünf Gänge Menüs - beides muss man selbst erleben. So ziehen wir durch die Sektoren, sind im Flow oder laufen im wahrsten Sinne des Wortes gegen die Wand, weil ein Zug - beim Bouldern „Move“ genannt - nicht gelingt (Klaus, wie geht es deinem Schienbein?).

Wie bei vielen Reisen sind es aber die kleinen Dinge am Rande, die sich in die Erinnerung brennen und uns als Menschen mit einem unsichtbaren Band verbinden. Sei es, dass die Kids zusammen in der Seine baden - wenn auch nur ganz, ganz kurz. Auch zusammen über den Abwasch zu klagen, verbindet die Kids genauso wie das gemeinsame Kochen nach dem Klettern. Geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude und die kam auf, als die heimlich aus Lindau mitgereisten Mäuse gefangen und in die Freiheit entlassen werden konnten. So waren von nun an die Schoko-Eier Vorräte im Campingbus endlich wieder sicher. Und dass das Leid auch deutlich besser zu ertragen ist, wenn man es teilt, durfte Sarah erfahren. Sie wird bestimmt nie wieder ihre Hängematte unter den Nestern des Eichen-Prozessionsspinners aufhängen...

Reichtum geht wie er gekommen ist, stimmt allerdings nicht, denn Anikas gefundenes Zwei-Eurostück kam nicht, sondern ging auf vier Pfoten. Ein vorbeigelaufener Hund hat es kurzerhand aufgefressen, weil noch Osterhasen-Schokolade daran klebte. So hat jeder seine Erlebnisse gesammelt und kleine Geschichten sind entstanden, die beim nächsten Lagerfeuer erzählt werden können. Bei unseren Besichtigungstouren haben wir es (diesmal) wieder nicht ins berühmte Schloss von Fontainebleau geschafft. Irgendwann klappt es, da sind wir uns ganz sicher. Dafür haben wir den bekannten Felsblock, der wie ein Hundekopf aussieht, besucht. Dahinter liegt eines der berühmtesten Boulder-Probleme von Fontainebleau, das bezeichnender Weise „Cul de Chien“ heißt (schlag es nach, wenn du die Übersetzung nicht kennst). Hier durften wir feststellen, dass Bouldern deutlich beliebter ist als Alpinklettern! Die Leute standen Schlange, um dieses Dach zu klettern.

So vergehen die Tage und ohne es zu merken werden wir miteinander stark. Nicht nur körperlich, sondern auch als Gruppe. Plötzlich stehen auch die Kletterschuhe auf Tritten, die am ersten Tag noch gar nicht als solche zu erkennen waren. Ob dies auch der Grund dafür ist, dass sich gegen Ende unserer Autofahrt die Bleau-Robbe, nur noch sehr selten aus ihrem Versteck gewagt hat? Wir wissen es nicht.

Aber wir wissen, dass sie uns bei der nächsten Autofahrt hier her wieder begleiten wird. In Fontainebleau zu bouldern, heißt innerhalb eines Tages eine enorme Anzahl an extrem schweren Kletterzügen zu machen. Unsere Körper verlangen nach einem Ruhetag, aber die Wetter-App sagt: „Morgen könnte es regnen“. So verschieben wir den Ruhetag jeden Tag nach hinten. Heute ist der Regen da und wir heben grüßend die Hand an dem Stück Blech in Form des Ortsschildes und freuen uns, wenn wir es wieder von der Vorderseite begrüßen dürfen.



MOUNTAINBIKE

Train-Trail-Hut-Tour durch Österreich und die Schweiz

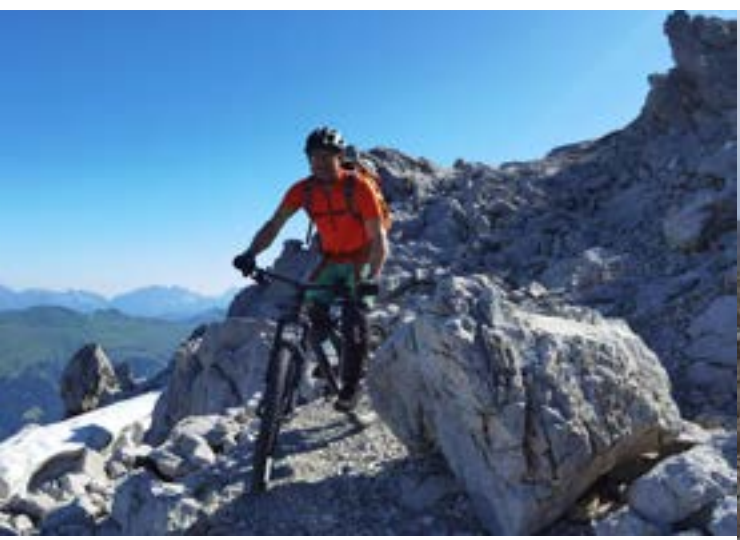
von Johannes Struch



Dieses Jahr wollten wir mal ohne das Auto in die Berge und haben uns für eine Tour mit dem ÖPNV entschieden. Da ein Land zu einfach gewesen wäre, musste es Deutschland, Österreich und die Schweiz sein.

Start war an einem Donnerstag Ende Juni am Bahnhof Reutin um die unchristliche Zeit 05:59. Warum der einzige frühe Direktzug ins Montafon so früh startet, ist mir nach wie vor schleierhaft. Egal, mit einem leeren, sehr komfortablen Zug mit separatem Bike-Abteil kamen wir pünktlich in Schruns an. Dort mussten wir die erste Schwierigkeit meistern. Der Bus nach Gargellen sollte laut Internet max. fünf Bikes transportieren, wir waren allerdings zu sechst. Als der Bus ankam, mussten wir feststellen, dass der Bike-Träger am Heck des Busses nur vier Bikes aufnehmen konnte. Mit etwas Charme bzw. mit viel gutem Zureden durften wir und die zwei übrigen Bikes mit in den Bus. Bikes in den Bussen sei eigentlich strengstens verboten, betonte die Busfahrerin mehrmals, was man mal wieder nicht verstehen muss, da der Bus fast leer war. Nach gut 30 min Fahrzeit erreichten wir dann auch unseren Startpunkt Gargellen und die eigentliche Biketour konnte um acht Uhr beginnen.

Unser erstes Ziel war das Schlappiner Joch. Nach anfänglicher Euphorie wurden wir etwa auf Höhe der Madrisahütte von der wohl größten Kuhherde Vorarlbergs gnadenlos ausgebremst. Nach einer viertel Stunde Kuhumrunden führen wir endlich weiter zur oberen Valzifenzalpe. Ab hier mussten die Bikes knapp 350 Hm getragen werden, was für den ein oder anderen der Teilnehmer überraschenderweise etwas Neues war. Ohne großes Murren erreichten alle das Schlappiner Joch, die Grenze zur Schweiz. Die Sonne lachte vom Himmel und nach kurzer Pause starteten wir in den ersten Singletrail der Tour Richtung Schlappin und weiter nach Klosters. Nach kurzer Mittagspause stand die Weiterfahrt mit der Rhätischen Bahn nach Davos an. Pünktlich, wie von den Schweizern gewohnt, rollte der Zug ein und wir erreichten Davos Platz gemäß Zeitplan. Auch hier war der Biketransport kein Problem. Senkrecht aufgehängt, mal was anderes, kamen die Bikes ebenfalls nach oben. Unser nächstes Ziel, das Jakobshorn, war zum Greifen nahe, da die Jakobshornbahn direkt vor unseren Füßen stand. Leider mussten wir feststellen, dass die Bahn zwar prinzipiell schon geöffnet hatte, aber leider nur am Wochenende und nicht an einem Donnerstag fuhr. Eindeutig, der Guide war schuld, einfach schlecht recherchiert. Daher standen nochmal gut 900 Hm am Nachmittag an, welche von allen Teilnehmern mehr oder weniger easy bewältigt wurden.



Belohnt wurden wir mit einer flowigen Abfahrt nach Sertig Dörfli. Unsere Unterkunft, das Walserhuus (1860 m), erreichten wir gegen ca. 17 Uhr kurz vor dem einsetzenden Regen. Punktlandung. Mit sehr leckerem Abendessen und ein oder zwei Bier ging der erste, doch recht lange Tag, dann auch schon zu Ende.

Tag zwei startete mit einem genialen Frühstück. Auch die Nacht im nagelneuen Sechser-Lager war für alle sehr erholsam. Einzig die Aussicht aus dem Fenster hielt die Motivation etwas in Grenzen. Für den Tag waren Null Sonnenstunden und vereinzelt Regenschauer gemeldet. Leider waren für den heutigen Tag der Sertigpass mit über 2700 m und der Scalettapass mit gut 2600 m geplant. Nach kurzer Beratschlagung und Prüfung diverser Wetterberichte kamen wir zum Entschluss, dass es machbar bzw. verantwortbar sei. Daher starten wir mit etwas Verspätung und bei leichtem Nieselregen Richtung Sertigpass. Der erste Teil der Auffahrt ging auf einem breiten Schotterweg bergan. Dieser war übersät mit Alpensalamandern, welche das Wetter wohl mehr mochten als wir. Zum Glück wurde das Wetter nicht schlechter und wir erreichten nach doch längerer Schiebe- und Tragepassage den Sertigpass gegen 12:30 Uhr.



Auch hier gab es für so manchen Teilnehmer neue Erfahrungen im Bike-Tragen über Altschneefelder, welche nordseitig doch noch zahlreich vorhanden waren. Hier schon mal ein dickes Lob an die Gruppe, welche sicher und ohne Murren jede neue Hürde meisterte. Aufgrund der recht kalten und zugigen Bedingungen am Pass verzichteten wir auf die Mittagspause und richteten uns zügig für die Abfahrt. Diese startete mit einer kurzen Schneefeldpassage im Nebel, welche zumindest für die meisten doch ganz spaßig war. Glücklicherweise kamen wir schnell und schneefrei unter die Wolkengrenze und so konnten wir die schöne Landschaft richtig genießen. Der Trail zu den Seen Lai da Ravais-ch-Suot und -Sur war für diese Höhe recht flowig und für alle gut machbar. So erreichten wir schnell das Val dal Tschüvel, welches uns zur Kesch-Hütte führen sollte. Pünktlich zur etwas verspäteten Mittagspause kam zur Belohnung immerhin kurz die Sonne raus und wir konnten die nahen Murmeltierkämpfe bestaunen. Nach der Pause ging es weiter zur Kesch-Hütte (2627 m), welche zur kurzen Kaffee- und Kuchenpause einlud. Die Abfahrt zurück und weiter bergab durchs Val Funtauna war wie erwartet sehr flowig und erholsam. Das Vergnügen endete leider nach gut 400 Hm an der Alp Funtauna schon wieder, da hier ein erneuter und für den heutigen Tag letzter Aufstieg zum Scalettapass anstand. Diese 400 Hm waren doch epischer und länger als erwartet, so dass alle heil froh waren, den Pass um 17:30 Uhr erreicht zu haben. Auch in dieser nordseitigen Abfahrt mussten wir einige Schneefelder passieren, was die größere Herausforderung auf diesem sonst eher einfachen Trail war. Böse waren wir darüber allerdings nicht, da ein langer Tag mit vielen Höhenmetern in unseren Beinen steckte. Gegen 18:30 Uhr erreichten wir dann auch endlich unsere Unterkunft, das Berggasthaus Dürrboden auf ca. 2000 m. Da wir die einzigen Gäste waren, was für einen Freitagabend doch eher ungewöhnlich ist, wurden wir schon sehnsüchtig, aber sehr freundlich empfangen. Die Räder durften „Schlafen im Heu“ erfahren und wir bekamen ein Sechser-Lager im Dachstuhl des Nebengebäudes. Hier kleine Schleichwerbung für diese Unterkunft: Sehr entspannte Atmosphäre mit gutem Essen ohne Schnick-Schnack allerdings zu Schweizer Preisen.





Nach einer ruhigen und erholsamen Nacht starteten wir bei noch teilweise bedecktem Himmel bergab Richtung Davos. Ziel war mal wieder der Bahnhof, da wir aus Zeitgründen die Strecke Davos-Filisur mit der Rhätischen Bahn zurücklegen wollten. Leider unterschätzen wir die Strecke durchs Sertigtal und obwohl wir die Straße runterdüsten, verpassen wir unseren Zug um ein paar Minuten. Ok, der Guide war mal wieder Schuld bzw. er hatte seine Gruppe nicht im Griff.

Entspannt und bei mittlerweile blauem Himmel nutzen wir die Zeit zum Einkaufen und Vorräte auffrischen. Der nächste Zug um 10:15 war zu unserer Überraschung die „Nostalgiebahn“, welche schon seit vielen Jahrzehnten auf dieser Strecke verkehrt. In knapp 40 Minuten führte die Fahrt durch die wildromantische Zügenschlucht und über das imposante Wiesnerviadukt bis nach Filisur. Die nostalgischen Bahnwagen und offenen Aussichtswagen werden von der legendären Kult-Lokomotive „Krokodil“ gezogen. Am Bahnhof in Filisur starten wir um 11 Uhr zur eigentlichen Etappe des heutigen Tages. Anfangs ging es entlang der Albula bis nach Alvaneu Bad (940 m) und ab hier dann stetig bergauf Richtung Furcletta auf gut 2570 m, dem höchsten Punkt der heutigen Tour. Mittagspause machten wir um 13:30 Uhr auf dem Hochplateau Aclas d'Alvagni und



um ca. 16 Uhr standen wir auf dem Pass mit herrlichem Blick Richtung Alp Ramoz. Da auch hier die letzten gut 200 Hm getragen und geschoben werden musste, machten wir eine längere Pause und ließen die Sonnenstrahlen Gutes tun. Frisch gestärkt und in freudiger Erwartung starteten wir um 16:45 Uhr in die Abfahrt. Auch dieser Trail war wieder für alle gut fahrbar und bis auf das ein oder andere Schneefeld (war ja klar) sausten wir freudig talabwärts. An der Ramozhütte entschieden wir uns aus Zeitgründen gegen eine Kaffeepause, da 17 Uhr bereits verstrichen war. Immer entlang des Welschtobels schlängelte sich der schön flowige Singletrail, welcher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird, Richtung Arosa. In Arosa angekommen freuten sich schon alle auf unsere Unterkunft. Leider mussten wir feststellen, dass wir ganz unten in Arosa angekommen waren und unsere Unterkunft, die Mountain Lodge, am oberen Ortsrand gelegen war. Daher mussten wir zur Freude aller nochmal ca. 150 Hm bergauf treten. Der herrliche Ausblick auf der Terrasse hoch über den Dächern von Arosa machte alle Strapazen allerdings schnell vergessen.

Am nächsten und letzten Tag verließen wir unsere Unterkunft im Jugendherbergsstyle, was für den Preis inkl. Halbpension auch vollkommen in Ordnung ging, bei strahlendem Sonnenschein und wir rollten rüber zur Weisshornbahn. Der letzte Tag war mit fast 3000 Tiefenmetern und nur ca. 800 Hm geplant und sollte uns bis nach Chur bringen. Der Trail vom Weisshorn (2649 m) war eine teilweise angelegte Murbahn und so vernichteten wir schnell hunderte von Höhenmetern. Auf gut 2100 m verließen wir die Bahnen-Region und hielten uns westwärts Richtung Ochsenalp und weiter nach Tschierschen. Nach fast 1300 Hm Abfahrt machten wir erstmal eine Pause, da ab hier die letzten 800 Hm der gesamten Tour anstanden. Robert stellte plötzlich mit Schrecken fest, dass eine seiner Felgen gebrochen war und entschied, die Tour aus Sicherheitsgründen hier zu beenden. Thomas bot sich als Begleiter an und beide rollten auf der Straße runter Richtung Chur. Daher waren wir im Schlusstück nur noch zu viert. Wir wollten das schöne Wetter und den letzten Trail nach Chur noch unbedingt nutzen.



Nach entspannter Straßenauffahrt und kurzer Schiebepassage zum Schluss erreichten wir das Churer Joch gegen 13 Uhr rechtzeitig zur Mittagspause. Die letzten 1400 Tiefenmeter der Tour standen an einem Stück vor uns, daher ließen wir uns Zeit und füllten alle Speicher nochmal auf. Der erste Teil der Abfahrt stand unter dem Moto Lenker festhalten und runter. Senkrecht zu den Höhenlinien vernichteten wir die Höhenmeter ohne viele Kurven oder Kehren. Zum Glück wurde der Trail nach unten deutlich besser und so konnten wir die letzten Abfahrtsmeter nochmal genießen, bevor wir in Chur ankamen. Auch hier war unser Ziel mal wieder der Bahnhof. Da es am Ticketautomat unmöglich war, Tickets für vier Erwachsene und vier Bikes zu bekommen, versuchten wir unser Glück am Schalter. Nach längerer Diskussion mit insgesamt drei VerkäuferInnen, bewegten wir uns mit einem ziemlich teuren und umständlichen Reiseplan in Richtung der Gleise. Geschuldet war es der Vollsperrung der Bahnstrecke im Rheintal bei Buchs. So fuhren wir erst Zug, dann Bus und dann wieder Zug, bis wir am späten Nachmittag wieder in Lindau ankamen.

Von allen Teilnehmern gab es ein großes Danke an den Guide, was ich hier zurückgeben möchte. Eine so entspannte und angenehme Gruppe habe ich noch nicht oft über die Berge geführt. Und der Versuch, die Berge mit dem Bike und ÖPNV zu erkunden, ist durchaus geglückt. Ich hoffe wir konnten hier etwas Werbung für diese Art der Tourenplanung/-durchführung machen, auch wenn es sicher etwas mehr Aufwand und Zeit kostet. Gelohnt hat es sich allemal.



Bikes die passen.

× RIDE LIKE A PRO ×



WANDERN

Frauentour



Unterwegs hinter der Vandanser Steinwand - das Erkunden einer wildromantischen Gebirgslandschaft.

von Angelika Sorger

Der Reutiner Bahnhof war dieses Jahr der Treffpunkt von neun Frauen, die sich auf ein erlebnisreiches Wanderwochenende freuten. Mit dem Zug fuhren wir nach Bludenz, danach weiter mit dem Bus nach Bürs im Brandnertal. Ab hier ging es zu Fuß weiter, erst ein Stück auf der Teerstraße bis zu einem wunderschönen Weg, welcher uns während der folgenden zwei Stunden zur Sarotlahütte führte, unserem Tagesziel und Nachtquartier. Erst wanderten wir durch angenehm kühlen Wald. Später wechselte die Vegetation und lichte Bäume, Buschwerk, hohe Gräser und anderer Grünwuchs prägten die Umgebung. Unter einer Baumgruppe verbrachten wir unsere Mittagspause. Frisch gestärkt stiegen wir einen von der Mittagssonne verwöhnten Wiesenhang hinauf, der unsere Mühen mit der Entdeckung zweier wunderschöner Türkenbundpflanzen belohnte.

Bis zum Erreichen unserer Zieles, der Sarotlahütte, führte unser Weg noch durch weitere Abschnitte mit mehr oder weniger Schatten. Schließlich angekommen, labten wir uns ausgiebigst an Trinkbarem. Hinterher entschieden wir uns fast alle, den verbleibenden Nachmittag zu nützen, um uns ein wenig in der näheren Umgebung umzusehen. Auf einem Weg, der in die Gegenrichtung des Folgetages führte, begegneten wir einem Herrn, welcher uns den Tip gab, daß es auf unserer Seite, oberhalb des Latschenhanges, Edelweiß zu bewundern gäbe. Diese wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Also machten wir uns zielstrebig auf die Socken, querten einen Bach, und dann ging es schnurstracks bergauf über eine, von der Sonne verwöhnte, steile Wiese, die in einen mit Latschen durchsetzten Wald überging, bis zum Beginn der Felsen. Erst dort befanden sich die begehrten Blümchen. Diese fotografierten Petra und Daniela für uns alle. Agnes hängte noch ein Gipfelerlebnis dran. Die restliche Gruppe kehrte vorzeitig wieder um. Pünktlich zum Abendessen waren wir wieder vollzählig, ohne jegliche „Selbstpflagedefizite“, also ordentlich gewaschen. Nach diesem intensiven Tag schmeckte das leckere Abendessen um so besser. Einem sehr gemütlichen Abend schloß sich die wohlverdiente Nachtruhe an. Am folgenden Morgen marschierten wir um acht Uhr los, umgeben von mystisch anmutendem Nebel, welcher den steilen Anstieg durch einen Latschenhang wohltuend kühl gestaltete. Manche befürchteten schon einen Tag ohne jede Aussicht. Ich mahnte jedoch zur Geduld, schließlich hatten wir durch die „Sommerzeit“ eine Stunde gut. Im Verlauf des Aufstiegs lichteten sich die Latschen und machten Platz für Mengen an Alpenrosenbüschen, die teilweise noch herrlich blühten.



Und endlich, endlich lockerte sich der Nebel, die Sonne schimmerte milchig durch das Nebelweiß und sogleich wurden wir verwöhnt von stahlblauem Himmel mit strahlender Sonne! Es war unbeschreiblich schön! Und die damit einhergehende Fernsicht sensationell. Bester Dinge marschierten wir unserem ersten Brotzeitplatz entgegen, einer Wiese unterhalb des Gipfels des Großen Valkastiels. Nach einer ausgiebigen Brotzeit „gönnten“ wir uns diesen noch als „Zuckerle“. Die Freude bei Erreichen des Gipfelkreuzes auf knapp 2450 Metern war riesig, ebenso das Panorama ringsum, einfach gigantisch. Wir hielten uns nicht allzu lange auf, da unser Weg noch sehr weit war. Nach dem Abstieg querten wir über viel Geröll hinüber zum „Eisernen Törle“, einem Übergang ins nächste Hochtal. Auch hier ließen wir die sich bietende, großartige Fernsicht auf uns wirken. Nach kurzer Trink- und Genussrast führte uns ein schottriger Serpentinweg steil nach unten und in weitem Bogen durch ein einsames, völlig wasserloses, breites Tal, das durch seine Unberührtheit beeindruckte. Auf dem letzten Wegstück zum nächsten Übergang, dem Gavalinajoch, lösten grüne Wiesen die weitläufigen Geröllfelder ab. Das Gavalinajoch ermöglichte einen sagenhaften Rückblick, nicht nur auf die grandiose, hinter uns liegende Gebirgskulisse, sondern auch auf die von uns gemeisterte Wegstrecke. Von hier an ging es dann talwärts zur Gavalina-Alpe, an der die letzte Pause vor dem Abstieg nach Bludenz stattfand. Bis wir die Gavalina-Alpe erreichten, führte unser Weg erst durch Wiesengelände, später durch dicht bewachsenes Latschengelände, das die zunehmende Wärme des nahenden Tales intensiv speicherte. Eine gute Stunde später kam unser Rastplatz in Sicht, der sich auf einer traumhaft schönen Märchenwiese befand. Hier konnten endlich auch die leeren Trinkflaschen befüllt werden für die Brotzeit und den Schlussabstieg nach Bludenz, ca. 800 Hm. Dieser war teilweise sehr steil und stellte unsere Ausdauer und Konzentration nochmals voll auf die Probe. Manuela, Katrin und ich gewährten gleich den schnelleren Kameradinnen den Vortritt. Da Manus Beine durch den bisherigen Abstieg schon ziemlich in Mitleidenschaft gezogen waren,



wanderte sie langsam und vorsichtig abwärts. Als sich abzeichnete, daß sich unser Abstieg in die Länge ziehen würde, schickte mich Katrin mit den Zugfahrkarten für die anderen Mädels voraus, um diesen die Möglichkeit zu geben, vorzeitig heimzufahren. Also tat ich wie mir geheißen und marschierte dahin. Nach rund einer Stunde holte ich diese am Wegweiser der nächsten Weggabelung ein. Sie staunten nicht schlecht, mich alleine zu sehen. Ich berichtete ihnen von Manus Problemen mit deren zitternden Beinen und daß mich Katrin vorausgeschickt hatte wegen der Aushändigung der Zugfahrkarten. Die Sorge um die beiden Kameradinnen war groß, und man überlegte, wie man ihnen helfen könnte. Eine von uns schaffte es, Katrin zu kontaktieren. Es wurde vereinbart, daß wir hier unten mit dem Zug vorab nach Hause fahren sollten, und Katrin mit Manu in Ruhe den verbleibenden Abstieg bewältigte. Im Tal angekommen, gestaltete es sich schwierig, den Fluß zu queren, da sich der Bahnhof auf der anderen Seite befand. Wir fragten einen Passanten, der meinte, um zur nächsten Brücke zu gelangen, müßten wir noch etwa eine halbe Stunde am Fluß entlang Richtung Bludenz laufen. Die Strecke bis zum Bahnhof auf der heißen Teerstraße zog sich nochmals ziemlich in die Länge. Flotten Schrittes schafften wir es, den 19-Uhr-Zug nach Lindau zu bekommen. Auf dem Heimweg dachten wir an Katrin und Manu, wie es diesen beiden zwischenzeitlich wohl ergangen sein mochte... Bettina schaffte es nochmal, mit Katrin zu telefonieren. Diese berichtete, daß sie beide, nach Ankunft im Tal, an einer günstigen Stelle den Fluß überquerten, sich dabei noch ein erfrischendes Bad genehmigten, und danach an der nächst liegenden Zug-Haltestelle auf die bevorstehende Heimfahrt warteten. Diese erleichternde Nachricht ließ uns alle aufatmen, und wir waren heilfroh, die beiden Mädels wohlbehalten am Bahnhof zu wissen.

Zu guter Letzt an Dich, liebe Katrin, nochmal, im Namen von uns allen, ein herzliches Vergelt's Gott für das Traumwochenende, die prima Organisation und Deine Fürsorge für uns alle.



Aktivitäten der Senioren im Laufe des Jahres 2023

von Peter Trauter



Von Frühjahrswanderungen bis hin zu Wanderungen im alpinen Bereich, war bei den Senioren in diesem Jahr wieder alles dabei.

Im April starteten die Senioren die Saison, mit einer Frühjahrswanderung rund um Feldkirch. Im Rahmen dieser Wanderung wurde ein buddhistisches Zentrum besucht, das sich oberhalb des Feldkircher Stadtschrofen im ehemaligen Letzehof angesiedelt hat.

Bei der Wanderung über den Treppenweg bei Hohenems und zur Ruine der Alt-Ems, Mitte Mai, war dann wieder der Regenschirm gefordert.

Bei den weiteren Wanderungen im Juni aufs Renkknä, bei strahlendem Wetter und auf den Schönen Mann mit dunkelgrauen Nebelschwaden, zeigte das Wetter die Vielfalt seiner Möglichkeiten. Bei den Sommerwanderungen zum Zafernhorn und der Wanderung zur Ulmer Hütte am Arlberg, wurden die Wanderer mit bestem Wetter belohnt.

Bei der hochalpinen Wanderung im Mürttschental zu den Murgseen musste morgens mal wieder die Regenbekleidung ausgepackt werden. Dafür konnten die Wanderer am Nachmittag bei Sonnenschein die alpine Landschaft genießen.

Bei der Ausfahrt mit dem Reisebus und 40 Teilnehmern im August ins Tannheimer Tal, wurde zum zweiten Mal das Konzept erprobt, eine Anfahrt - 3 Wanderungen - mit unterschiedlichen Anforderungen. Das Wetter drohte zwar mit dunklen Wolken, aber es blieb trocken und die Wanderer konnten die alpinen Landschaften der Allgäuer Alpen genießen. Dieses Wanderkonzept wird von den Teilnehmern dankbar angenommen und hat sich somit bestens bewährt.

Neben den Tageswanderungen standen traditionell 2 Wanderwochen auf dem Programm. Bei der Wanderwoche im Arntal, konnten den Teilnehmern, obwohl das Arntal schon mehrfach auf dem Programm stand, von den Führern Joe und Christiane Eggert einige neue und spannende Wege präsentiert werden.

Die Wanderwoche im Valcamonica, ein 70 km langes Tal zwischen dem Passo Tonale und dem Iseosee in den Bergamasker Alpen, geführt von Klaus und Brigitte Harder, war für die meisten Teilnehmer ein unbekannter Teil der Alpen in einer wunderschönen und einsamen Bergregion. Trotz nicht immer ungetrübtem Wetter genossen alle Teilnehmer diese Woche.

Das Wanderjahr war geprägt von interessanten und spannenden Wanderungen bei sehr wechselhaften Wetterbedingungen, die jedoch wieder bewiesen haben, ein Wanderer kann bei jedem Wetter unterwegs sein und Freude an dem gemeinsamen Erleben der Landschaft und der Natur haben. Wenn dann die Saison unfallfrei verläuft und die Anfahrt zu den Touren, soweit möglich klimaschonend durchgeführt wird, dürfen wir uns über die gelungene Wandersaison 2023 freuen.

Ausführliche Tourenberichte finden Sie auf unserer Homepage <https://alpenverein-lindau.de/news/tag/Senioren>



PLANSCHMIEDE

Robert Kranz
Schreinermeister
Schweizerhofweg 16
D - 88131 Lindau
Tel. 08382 40 99 16
info@planschmiede.li
www.planschmiede.li

SCHREINEREI
PLANSCHMIEDE

Basiskurs Eis 2023

(14.07. bis 16.07.2023)

KI-generierte Spalten-Bergungsübungen

Robin Maier und Benjamin Jentzsch

Jedes Jahr aufs Neue wartet man als Tourenführer mit einem Augenzwinkern auf DEN Anlass, das Schreiben eines Tourenberichts an einen Teilnehmer „delegieren“ zu können. Funktioniert hat es selten. Beim Ausklang des Abends in der Hütte hat Robin dann das in der Bergwelt bisher (zum Glück?) kaum genutzte Zauberwort ChatGPT in den Mund genommen. Warum sollte der Traum eines Schülers bei der Hausaufgaben-Bewältigung nicht auch dem zum Schreiben verdonnerten Kursteilnehmer das Leben erleichtern? Und zusätzlich ergänzen wir den selbst geschriebenen KI-generierten Tourenbericht noch mit einem aus einer Textbeschreibung erstellten Bild (Papst mit Daunenmantel? Genau!). Also, her mit den wohl ersten KI-basierten Inhalten in der Lindau Alpin.



Die folgenden Inhalte wurden von ChatGPT und DALL·E generiert. Wobei – ein bisschen Futter benötigen die KI-Modelle doch und das hat Robin hart und fair erarbeitet.

Texteingabe ChatGPT

Basiskurs Eis vom 14.07. bis 16.07. auf der Wiesbadener Hütte

Tag 1: Aufstieg zur Hütte von der Bielerhöhe, Gehen mit Steigeisen auf dem Gletscher, verschiedene Übungen zu verschiedenen Techniken für Auf- und Abstieg, Gehen am Seil, Eine Teilnehmerin steigt wegen Knieproblemen ab.

Tag 2: Nach einer ruhigen Nacht ging's um 8 Uhr über den Gletscher zu einer geeigneten Spalte. Beim Aufstieg haben wir Eisschrauben gesetzt und sind am Seil gegangen. Übungen zur Bergung einer Person aus einer Gletscherspalte: Mannschaftszug, lose Rolle, Selbstrettung aus der Spalte, Abstieg.

Tag 3: Nach einer weiteren ruhigen und erholsamen Nacht geht's auf die Dreiländerspitze, mit Steigeisen über den Gletscher, am Seil über den Firn und dann über ein selbst angebrachtes Fixseil auf den Gipfel. Beim Abstieg noch Rutschübung und Bremsen mit und ohne Eispickel. Abstieg zur Bielerhöhe.



Lesen wir das Ergebnis:

Ausgabe ChatGPT

Tag 1: Am 14. Juli machten wir uns auf den Weg zur Wiesbadener Hütte, dem Ausgangspunkt für unseren Basiskurs Eis. Der Aufstieg von der Bielerhöhe zur Hütte war anspruchsvoll, aber mit unserer Ausrüstung und Motivation bewältigten wir ihn problemlos. Unterwegs lernten wir bereits den Umgang mit den Steigeisen, da wir auf dem Gletscher gehen mussten. An verschiedenen Stellen führten wir Übungen durch, um unsere Techniken für den Auf- und Abstieg zu verbessern. Wir übten auch das Gehen am Seil, um uns gegenseitig abzusichern. Leider musste eine Teilnehmerin aufgrund von Knieproblemen den Abstieg antreten, aber wir wünschten ihr eine schnelle Genesung.

Tag 2: Nach einer erholsamen Nacht starteten wir am nächsten Morgen um 8 Uhr zu unserem zweiten Tag auf dem Gletscher. Unser Ziel war eine geeignete Spalte, in der wir verschiedene Rettungstechniken üben konnten. Beim Aufstieg setzten wir Eisschrauben und bewegten uns vorsichtig am Seil entlang. Dort angekommen, trainierten wir die Bergung einer Person aus einer Gletscherspalte. Wir übten den Mannschaftszug, die lose Rolle und die Selbstrettung aus der Spalte. Es war eine intensive Erfahrung, die uns wertvolle Fähigkeiten vermittelte. Nach den Übungen begannen wir den Abstieg und kehrten zur Hütte zurück.

Tag 3: Der dritte Tag versprach ein weiteres aufregendes Abenteuer, denn wir planten den Aufstieg zur Dreiländerspitze. Nach einer erneut erholsamen Nacht machten wir uns bereit, den Gipfel zu erklimmen. Wir schnallten unsere Steigeisen an und überquerten den Gletscher. Anschließend bewegten wir uns am Seil über den Firn und erreichten ein selbst angebrachtes Fixseil, das uns zum Gipfel führte. Der Ausblick von der Dreiländerspitze war atemberaubend und belohnte uns für unsere Anstrengungen. Beim Abstieg nahmen wir uns noch Zeit für Rutschübungen und das Bremsen mit und ohne Eispickel, um unsere Sicherheitstechniken zu festigen. Schließlich begannen wir den Abstieg zur Bielerhöhe, wo unsere Tour endete.

Abschließend war der Basiskurs Eis auf der Wiesbadener Hütte eine herausfordernde und lehrreiche Erfahrung für uns alle. Wir konnten unsere Kenntnisse im Umgang mit Steigeisen und Seiltechniken erweitern und wichtige Fähigkeiten für den Ernstfall trainieren. Trotz des Ausstiegs einer Teilnehmerin wegen Knieproblemen war es eine gelungene Tour, die uns unvergessliche Momente und beeindruckende Landschaften bescherte.





Fast künstlerisch angehaucht ist das KI-generierte Bild aus **DALL·E** mit der folgenden Eingabe:

Texteingabe DALL·E

BERGUNG EINER PERSON AUS EINER GLETSCHERSPALTE
MITTELS MANNSCHAFTSZUG

KI-generiertes Bild DALL·E

Copyright: This image was generated with the assistance of AI

Ich finde, das Ergebnis macht auch etwas Hoffnung: zu der für den Leser interessanten Weitergabe von persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen sind die KI-generierten Texte und Bilder offensichtlich noch nicht geeignet.

Nach dem Exkurs in die Welt des maschinellen Lernens, bleibt der Blick auf die (Umwelt-) Realität: Der Basiskurs Eis fand zum vierten Mal zur gleichen Jahreszeit am gleichen Ort im Silvretta-Gebirge statt. Über die Kursinhalte möchte ich nicht referieren, sondern mit Erschrecken feststellen, dass die Veränderung der Gletscherlandschaft für den Wiederkehrer schon im jährlichen Turnus mit dem bloßen Auge feststellbar ist. Die Aufstiegsspur in Schnee und Eis in Richtung Piz Buin über den Ochsentaler Gletscher wandert mit jedem Jahr weiter nach oben. Das optische Erscheinungsbild der Gletscher wird zwar durch die Schneemengen im Winter beeinflusst, aber wenn schon mehrmals in Folge Mitte Juli am Vermuntgletscher nur noch eine Stelle – an der zerbröselnden Ochsencharte – ausreichend Schnee für eine Spalten-Bergungsübung mit T-Anker bietet, ist das erschreckend. Das Training zum Aufbau und Ablauf der losen Rolle im Blankeis mit Eisschraube mag zwar interessant sein, aber die Frage nach der Wahrscheinlichkeit des Spaltensturzes beim aperen Gletscher muss man dann ignorieren.

In nicht allzu ferner Zukunft bleibt es vielleicht nicht nur bei KI-generierten Tourenberichten und Bildern, sondern auch die Spalten-Bergungsübungen werden aus der Praxis verschwinden. Und bis dahin muss der Kurs möglicherweise in höhere Gletschergebiete ausweichen...





SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.



**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**





Das war unser Hüttenabschluss 2023





Wir bedanken uns ganz herzlich bei Silvia und Manfred Sprung...

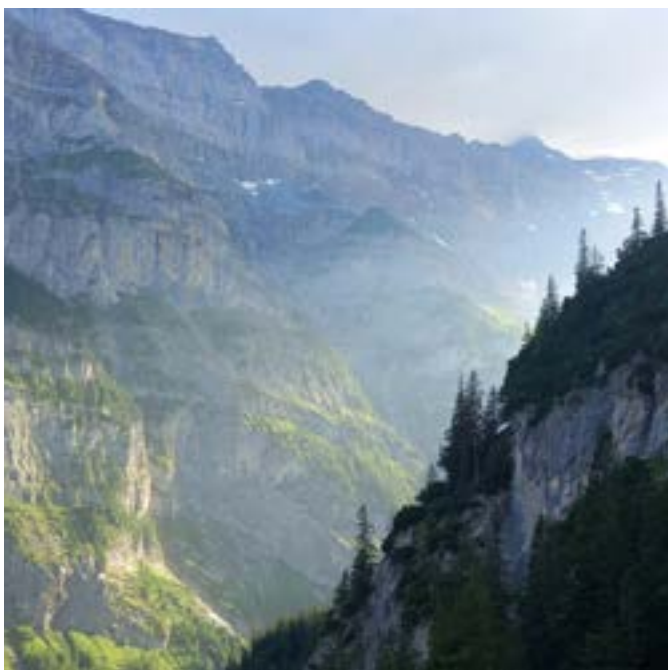


...und heißen Nadja und Stefan Köberle willkommen.



Aktivitäten der Alpingruppe im Sommer 2023

Text und Fotos: Wolfram Stauss und Jörg Sautier



Beim Abstieg vom Zanaihorn Mitte Juli: Das Ringelgebirge im Abendlicht. Hinten leicht wolkenverhangen, sein Namensgeber der 3247 m hohe Ringelspiz.



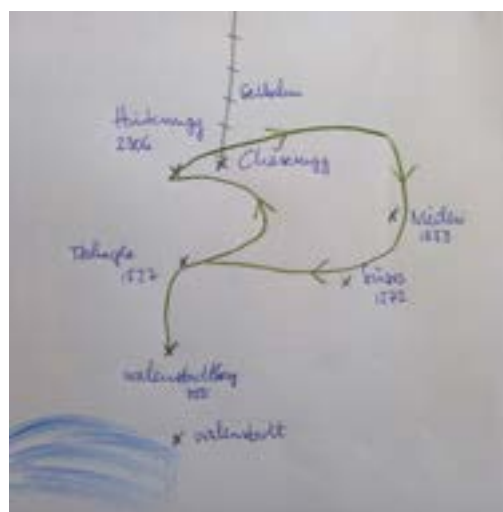
Die Alp Tschingla auf 1528 m ist eine Mutterkuhalp mit Bergbeizli. Rechts oben das Tagesziel der Hinterrugg 2262 m. Einer der wenigen südseitigen Anstiege auf die Kurfürsten von Walenstadt Berg führt über diese Terrasse. (Juni)



Trotz anfänglichem Regen auf dem Weg auf die Kirchlispitzen.



Gipfelgruß von der 3. Kirchlispitze mit 2552 die höchste der insgesamt 7 Spitzen die sich hinter dem Lünensee zwischen Carvelljoch und Schweizer Tor aneinander reihen



Skizze zur Tour Walenstadt Berg – Hinterrugg



Spannende steile Tour zum Drachenloch, Taminatal, 3427 m.



Wegen seiner Beliebtheit erreicht man den Altmann Gipfel 2435m über schon speckig gewordene Routen. Bei seiner Erstbesteigung 1825 durch einen Appenzeller Apotheker und zwei Kollegen galt das Interesse noch rein botanischen Zwecken. (Sämtisführer 1919)



Einstieg in die höchstgelegene Schweizer Alpenhöhle



Wer von Wildhaus zur Zwinglipasshütte aufsteigt findet seit neuestem kurz nach der Alp Teselam Einstieg zur Steilstufe „Schnüer“ diesen originellen Aufruf etwas beizutragen...



Die prähistorische Höhle auf 3472 m ist 27 m lang und etwa 50000 Jahre alt. Im Inneren teil sie sich drei mal auf.

September: Beeindruckender Gipfeltiefblick vom Vorder Glärnisch 2323 auf das Glarner Haupttal. Im Hintergrund ist die Speerguppe.

Kontakt Alpingruppe:
alpingruppe@alpenverein-lindau.de

JAHRES PROGRAMM

Tourenkalender
DAV Sektion Lindau
2023 / 2024



Liebe Mitglieder,

ich darf dem Tourenwesen der Sektion seit diesem Jahr ein neues Gesicht geben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ressorts und auch mit Euch Mitgliedern!

Bei der diesjährigen Tourenplanung konnte ich bereits einen guten Einblick gewinnen und wurde in beinahe allen Ressorts mit der Problematik konfrontiert, dass Fachübungsleiter bereits jetzt akut fehlen (Kinder- und Jugendklettern) oder sich ein Mangel in absehbarer Zeit abzeichnet (z.B. Senioren).

Damit wir unseren Mitgliedern auch weiterhin ein umfangreiches, lebendiges und abwechslungsreiches Tourenprogramm bieten können, braucht es also Eure Mitarbeit! Wenn ihr Euch also vorstellen könnt, ehrenamtlich in der Sektion tätig zu werden – sprecht uns an unter

tourenreferent@alpenverein-lindau.de oder
ausbildungsreferent@alpenverein-lindau.de

und nutzt die Chance einer wirklich sehr guten Ausbildung des DAV, erlebt selbst, wie viel Spaß es macht, für und mit anderen Touren zu führen oder Jugendgruppen zu leiten! Wir freuen uns auf Euch!

Weiterhin hat besonders ein Thema viele Mitglieder dieses Jahr bewegt – und wurde durchaus kontrovers diskutiert:

das Erreichen des Klimaziels des DAV, bis 2030 Schritt für Schritt klimaneutral zu werden.

Für die Tourenplanung war dies von besonderer Bedeutung. Während in einigen Bereichen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel am Ende leichter ist als gedacht, stellt sie so manche*n Tourenführer*in zum Teil vor neue Herausforderungen bei der Planung. Hier heißt es also: ein Schritt nach dem anderen und wir sind auf einem guten Weg. Dabei helfen sollen zum einen die mittlerweile 10 Klimatickets der Sektion – übertragbare Jahreskarten für den gesamten ÖPVN Vorarlbergs – aber auch Schulungsveranstaltungen zur Planung von Touren mit ÖPVN.

Als weiterer Anreiz entfällt bei einer klimafreundlichen Tour der künftig anfallende Klimabeitrag von 2,00€ pro Tour. Touren, die nicht klimafreundlich durchgeführt werden sind im Tourenprogramm gekennzeichnet.

Und damit wünsche ich Euch allen viel Freude auf Tour und in den Bergen, am Fels und im Schnee!

Karen Paffenholz



Welche Art von Touren gibt es und was erwartet mich als Teilnehmer?

Grundsätzlich gibt es in unserer Sektion drei Arten von Touren: Die Führungs- und Ausbildungstour sowie die Gemeinschaftstour.

Bei Führungs- und Ausbildungstouren übernimmt der Tourenleiter die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten. Dabei genießt der Tourenleiter das volle Vertrauen der Geführten und trifft die wesentlichen Entscheidungen.

Bei Gemeinschaftstouren wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen und daher können alle Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen werden. Es gibt keinen Leiter, sondern höchstens einen Organisator, der jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere übernimmt. Gemeinschaftstouren sind nur Mitgliedern vorbehalten, da sich alle Teilnehmer persönlich und bergsportfachlich kennen sollten.

Tagesteilnahmegebühr

Tagesteilnahmegebühren für Gemeinschaftstouren

Gemeinschaftstouren sind nur Mitgliedern vorbehalten – da sich alle Teilnehmer persönlich und bergsportfachlich kennen sollten – und ohne Teilnahmegebühr.

	Teilnahmegebühr pro Tag	Stornogebühr
Mitglied DAV Lindau	0,00 €	7,50 €

Tagesteilnahmegebühren für Führungstouren

	Teilnahmegebühr pro Tag	Stornogebühr
Mitglied DAV Lindau	7,50 €	7,50 €
Mitglied Fremdsektion	15,00 €	15,00 €

Tagesteilnahmegebühr für Ausbildungen

	Teilnahmegebühr pro Tag	Stornogebühr
Mitglied DAV Lindau	20,00 €	20,00 €
Mitglied Fremdsektion	30,00 €	30,00 €
NEU! Theorie-Abend	5,00 €	5,00 €

NEU! Wird eine Tour nicht klimafreundlich durchgeführt, erhebt die Sektion einen Klimabeitrag von **2 €** pro Teilnehmer und Tour.

Zusatzkosten finden sich bei der jeweiligen Kursbeschreibung im Tourenprogramm.

Für Sektionsmitglieder, die Sozialhilfe empfangen, kann die Teilnahmegebühr auf Antrag zurückerstattet werden. Hierzu sind ein formloser Antrag und ein Nachweis an den Vorstand zu richten.

NEU!



Klimafreundlich in die Berge fahren mit dem ÖPNV (Bus oder Zug).
Aktuelles zum Programm auf: www.alpenverein-lindau.de.



Wird eine Tour nicht klimafreundlich durchgeführt ist sie mit diesem Zeichen markiert und die Sektion erhebt einen Klimabeitrag von 2 € pro Teilnehmer und Tour.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt online: www.alpenverein-lindau.de unter Einhaltung der AGB.

Rücktritt/ Stornoregelungen

Ein Rücktritt von Touren muss über das Kursprogramm erfolgen. Eine kurzfristige Stornierung muss dem Tourenführer sowie der Geschäftsstelle bekannt gegeben werden. Falls durch die Abmeldung Kosten für bereits gekaufte Tickets entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen.

Tagestouren: Eine Stornierung bis 7 Tage vor der Tour ist kostenfrei, danach sind Stornogebühren fällig.

Mehrtagestouren

Bei einem Rücktritt bis zum Anmeldeschluss fallen keine Bearbeitungsgebühren an. Danach werden Stornogebühren fällig. Bei unangekündigter Nichtteilnahme wird der volle Preis bzw. mindestens 50,00 Euro in Rechnung gestellt. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z.B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets) können nur zurückerstattet werden, wenn der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte.

Absage der Veranstaltung durch die Sektion

Der DAV behält sich vor, bei geringer Teilnehmerzahl oder unvorhersehbaren Ereignissen Touren abzusagen. Bei einer Absage von Seiten der Sektion werden bereits bezahlte Beträge zurückerstattet. Bereits gebuchte Anreisetickets werden nicht erstattet. Eine Absage seitens der Sektion wegen zu geringer Teilnehmer ist möglich.

Verspätete Anreise / Vorzeitige Abreise

Bei vorzeitiger Abreise, einer Erkrankung oder einem Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei einem Ausschluss durch den Veranstaltungssleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. den Vorauszahlungen.




















Ausschluss von einer Veranstaltung ist möglich, wenn:

- die Leistungsfähigkeit des Teilnehmers den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung nicht entspricht.
- ein Teilnehmer unentschuldig der Vorbesprechung fernbleibt.
- die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert oder gefährdet wird.
- die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden.

Die Konditions- und Schwierigkeitsbewertungen der Touren

Die Schwierigkeit einer Route oder Gipfelbesteigung lässt sich, so praktisch das auch wäre, mit einem Begriff leider nicht so einfach beschreiben. Deshalb unterscheiden wir zwischen Anforderungen an das technische Können, an eine Schwierigkeit und Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit, an die Kondition.

Unsere Kennzeichnung für die Gruppen und Sportarten in der Sektion Lindau

Aktivitäten	Familie/Jugend	Senioren	Ausbildung/Theorie
Wandern 	 		
Hochtouren 	—	—	—
Skitouren 			
Schneeschuhwandern 			—
Klettern/Klettersteig 		—	—
Mountainbike 	—	—	
Theorie 	—	—	—
Klimabeitrag 2 € 			

KONDITION

K1: Kondition gemächlich

Eine gemütliche Sportlichkeit und Freude an der Bewegung und frischen Luft wird vorausgesetzt.

K2: Kondition gering

Allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer.

K3: Kondition mittel

Gute Sportlichkeit und Ausdauer. Ausdauertraining wird unregelmäßig durchgeführt.

K4: Kondition groß

Ausgeprägte Sportlichkeit und Ausdauer. Ausdauertraining wird wöchentlich durchgeführt.

K5: Kondition sehr groß








Hervorragende Sportlichkeit und Ausdauer. Ausdauertraining wird mehrmals pro Woche durchgeführt.

SCHWIERIGKEIT

Alle Schwierigkeitsbewertungen orientieren sich an den bergsportspezifischen Schwierigkeitsbewertungen des SAC und diese finden Sie im Internet unter: www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html

Einzigste Ausnahme stellt die MTB-Schwierigkeitsbewertung dar, die sich nach der Single-Trail-Skala ausrichtet. www.singletrail-skala.de

SCHWIERIGKEIT

	sehr leicht ▲▲▲▲▲	leicht ▲▲▲▲▲	mittel ▲▲▲▲▲	schwer ▲▲▲▲▲	sehr schwer ▲▲▲▲▲
 Wandern	T1 Wanderungen im einfachen Gelände, Wege gut ausgebaut. Falls überhaupt vorhanden sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. T2 Bergwandern. Mit Wegen die gut begehbar sind. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich.	T3 Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.	T4 Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig.	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern. Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel erforderlich.	T6 Schwieriges Alpinwandern mit anhaltenden Kletterstellen im II / III Grad. Extrem ausgesetztes unübersichtliches Territorium. Mental äußerst anstrengend. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen nötig.
 Hochtour		L – leicht In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	WS – wenig schwierig Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	ZS – ziemlich schwierig Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschrund.	S – schwierig Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, meistens großer Bergschrund.
 Klettern	UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltpunkte-Technik).	UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.	UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.	UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.	UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).
 Klettersteig	UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltpunkte-Technik).	UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.	UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.	UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.	UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).
 Skitour		L – leicht Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WS – wenig schwierig Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	ZS – ziemlich schwierig Ab 35°, längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	S – schwierig Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschwinger für Könnler noch möglich.
 Schneeschuh	WT1 – leichte Schneeschuhwanderung Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	WT2 – Schneeschuhwanderung Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	WT3 – Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	WT4 – Schneeschuh-tour Unter 30°, mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	WT5 – Alpine Schneeschuh-tour Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation, gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.
 Mountainbike	S0 – wenig schwierig Keine besonderen Schwierigkeiten, Untergrund griffig/verfestigt, Kurven weit, keine Hindernisse wie Stufen/Felsen/Wurzeln. Kein fahrtechnisches Können notwendig.	S1 – mäßig schwierig Kleine Wurzeln und Steine, enge Kurven, aber noch keine Spitzkehren. Untergrund teilweise nicht verfestigt, bis 40% Gefälle, Hindernisse überrollbar. Fahrtechnische Grundkenntnisse benötigt.	S2 – schwierig Größere Wurzeln und Steine, leichte Spitzkehren, Stufen, flache Treppen, Untergrund häufig nicht verfestigt, bis zu 70% Gefälle. Fortgeschrittene Fahrtechnik benötigt.	S3 – sehr schwierig Verblocktes/wurzeliges Gelände mit hohen Absätzen, steilen Treppen, Spitzkehren, loses Geröll/rutschig, oft über 70% Gefälle. Sehr sicherer Umgang mit dem Bike erforderlich, gute Balance.	S4 – extrem schwierig Stark verblockt/extrem wurzelig, hohe kaum fahrbare Absätze, steile Rampen/Treppen, engste Spitzkehren, über 70% Gefälle, ausgesetzt, ohne Auslauf. Nur für absolute Könnler – Räder versetzen hinten und vorne notwendig, perfekte Balance.

Unsere Touren 2023/2024

ALLE TERMINE
UNTER VORBEHALT



November 2023

12.11. KINDERGRUPPENTOUR NOVEMBER (7 - 10 JAHRE)



Führungstour

K1



Wird rechtzeitig angekündigt.
kindergruppe@alpenverein-lindau.de

Tourenführer Lucas Brey
max. Teilnehmerzahl 15
Höhenmeter 300
Tourdauer 5 Stunden
Anmeldeschluss 12.11.2023

15.11. AUSBILDUNG - GRUNKURS KLETTERN INDOOR (KLETTERSCHNUR TOPROPE)

bis

18.11.



Ausbildungstour

K1



Du möchtest Klettern lernen? In diesem Kurs erlernst du die Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope. Im Vordergrund stehen dabei die Sicherungstechnik und das Ablassen sowie verschiedene Klettertechniken. Die Kurse bestehen aus den 3 folgenden Terminen: 1. 15. November von 18:30 bis 20:30 Uhr 2. 17. November von 16:30 bis 18:30 Uhr 3. 20. November von 18:30 bis 20:00 Uhr

Ort DAV Geschäftsstelle Lindau
Tourenführer Laurent Negre, Demian Geyer-Hummler
max. Teilnehmerzahl 8
Anmeldeschluss 28.11.2023

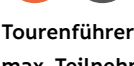
18.11. BERGFÜCHSE - NACHTWANDERUNG

Gemeinschaftstour



Nachtwanderung mit Laternen / fackeln und Lagerfeuer. Genaue Tourdaten werden kurz vorher bekannt gegeben.

K1



Tourenführer René Bethmann, Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl 20
Höhenmeter 50
Tourdauer 3 Stunden
Anmeldeschluss 11.11.2023

22.11. SENIOREN TREFF

Gemeinschaftstour



K1



Seniorentreff im Hotel Bayerischer Hof Rehlings, genauere Informationen folgen

Tourenführer Klaus Harder
max. Teilnehmerzahl 50
Anmeldeschluss 15.11.2023

28.11. THEORETISCHE GRUNDAUSBILDUNG - LAWINEN - TEIL 1 - GEFAHRENMUSTER ERKENNEN



K1



Ausbildungskurs

Die theoretische Grundausbildung Lawinen wird in zwei Abenden gelehrt. Die Inhalte sind aufeinander aufbauend. Angebot richtet sich an alle die sich im Winter im ungesicherten alpinen Raum bewegen

Ort DAV Geschäftsstelle
Tourenführer Martin Huber
max. Teilnehmerzahl 25
Kursdauer 2 Stunden
Anmeldeschluss 21.11.2023

Alle Aktionen der

Bergfuchse
und Informationen
dazu findet ihr auf

der Homepage:

[www.alpenverein-lindau.de/termine/
familiengruppe](http://www.alpenverein-lindau.de/termine/familiengruppe)



Voraussetzungen zu
den Touren finden sich
auf der Homepage.

Dezember 2023

05.12. THEORETISCHE GRUNDAUSBILDUNG - LAWINEN - TEIL 2 - 3X3 BEURTEILUNGS- & ENTSCHEID.



K1



Ausbildungskurs

Die theoretische Grundausbildung Lawinen wird in zwei Abenden gelehrt. Die Inhalte sind aufeinander aufbauend. Angebot richtet sich an alle die sich im Winter im ungesicherten alpinen Raum bewegen

Ort	DAV Geschäftsstelle Lindau
Tourenführer	Martin Huber
max. Teilnehmerzahl	25
Kursdauer	2 Stunden
Anmeldeschluss	28.11.2023

10.12. SKITOUR - WINTERAUFTAKT

Führungstour



K2



Schneesuche

Tourenführer	Felix Poll
max. Teilnehmerzahl	8
Vorbesprechung	ja
Höhenmeter	600 - 800
Tourdauer	3 Stunden
Anmeldeschluss	03.12.2023

13.12. SCHULUNG „WIE PLANE ICH EINE KLIMAFREUNDLICHE BERGTOUR MIT DEM ÖPNV“



K1



Ausbildungskurs

Ich gebe Tipps, wie ihr eine klimafreundliche Bergtour selber planen könnt. Ich stelle euch die vorhandenen websites vor, mit denen eine gute Tourenplanung durchführen lässt.

Ort	DAV Geschäftsstelle
Tourenführer	Julia Struch
max. Teilnehmerzahl	30
Kursdauer	2 Stunden
Anmeldeschluss	06.12.2023

Januar 2024

05.01. SKITOUR - DREI KÖNIGSTOUR 6

bis

07.01



K2



Führungstour

Schneeschuhtour je nach Schneelage im Allgäu, Bregenzer Wald oder NO-Schweiz.

Tourenführer	Felix Poll
max. Teilnehmerzahl	10
Vorbesprechung	ja per Mail (28.12.23)
Höhenmeter	1000 - 1200 pro Tag
Tourdauer	3 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	29.12.2023

13.01. JUGEND - SKI- UND SNOWBOARDTOUR IM BREGENZERWALD (14 - 27 JAHRE)



K2



Führungstour

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen suchen wir uns ein schönes Tourenziel im Bregenzerwald heraus. Die Auswahl des Tourenziels passen wir der Gruppenkonstellation an.

Tourenführer	Dominik Eggert, Christine Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	800 - 1000
Tourdauer	
Anmeldeschluss	06.01.2024

13.01. SKITOUR ALPIN JUGEND 1/2 (10 BIS 18 JAHRE)



K3



Führungstour

Du warst noch nie oder noch nicht so häufig auf Tour und möchtest Erfahrungen im Skitourengehen sammeln? Dich interessiert, welche Ausrüstung man dafür braucht, wie man sicher und mit viel Spaß im Tiefschnee in freiem Gelände fährt? Dich interessieren Themen wie Schnee- und Lawinenkunde und naturverträgliches Skitourengehen? Dann bist du hier genau richtig! Auf einer kleineren Tour von ca. 600 Höhenmetern werden dir die Basics gezeigt.

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	11
Höhenmeter	700
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	10.01.2024

13.01. GRUNDLAGEN DES SKITOURENWESENS

Ausbildungstour

▲▲▲▲▲
K1



Im Rahmen einer einfachen Skitour wird versucht die wichtigsten Techniken im Aufstieg (Spitzkehre) und Abfahrt zu verbessern. Besonders geeignet für Einsteiger:innen. Das Ziel wird nach den Verhältnissen ausgewählt.

Ort	wird noch bekannt gegeben
Tourenführer	Markus Duschl, Robin Maier
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1000
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	06.01.2024

20.01. LAWINEN-VERSCHÜTTETENSUCHE IM GELÄNDE, BASISKURS

Ausbildungstour

▲▲▲▲▲
K1



Wir werden an diesem Tag den Umgang mit dem Lawinenverschütten-Suchgerät, der Sonde und der Schaufel kennen lernen und den Einsatz im Schnee trainieren.

Ort	wird noch bekannt gegeben
Tourenführer	Dieter Motz, Wolfgang Zangerl, Florian Frank
max. Teilnehmerzahl	25
Vorbereitung	Theorieabend: Fr. 19. Jan. 24; 19:00 – 21:00 Uhr; DAV Lindau Geschäftsstelle
Höhenmeter	300
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	13.01.2024

20.01. SKITOUR - COURCHEVELL

Gemeinschaftstour

bis
26.01.
▲▲▲▲▲

K3



Infos auf der Homepage www.alpenverein-lindau.de/termine/ uebersicht

Tourenführer	Felix Poll, Jürgen Lanz
max. Teilnehmerzahl	10
Vorbereitung	ja, Dienstag nach DREI König
Höhenmeter	1000-1200 pro Tag
Tourdauer	5 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	06.01.2024

21.01. LAWINEN-VERSCHÜTTETENSUCHE IM GELÄNDE, TEAM-TRAINING

Ausbildungstour

▲▲▲▲▲
K2



Voraussetzung ist die einmalige erfolgreiche Teilnahme am Kurs: Lawinen-Verschütteten-Suche im Gelände, Basiskurs. Eigenes LVS-Gerät, Sonde und Schaufel.

Ort	wird noch bekannt gegeben
Tourenführer	Dieter Motz, Wolfgang Zangerl, Karen Paffenholz
max. Teilnehmerzahl	25
Vorbereitung	ja, 19.01.2024 19:00 DAV-Lindau Geschäftsstelle
Höhenmeter	600
Tourdauer	7 Stunden
Anmeldeschluss	14.01.2024

24.01. VORSTIEGS KLETTERKURS INKL. SCHEIN

Ausbildungstour

bis

25.01.

▲▲▲▲▲
K1



Aufbauend auf dem Toprope Kurs lehren wir wie man sicher Vorstieg klettert. Dazu gehören folgende Inhalte (auch wiederholend): - Knoten binden - Sicherungsgeräte (Varianten + Handling) - Richtig Klippen - Klettertechnik im Vorstieg - Fallübungen (optional) Ort: Kletterhalle Scheidegg. Gurte, Seile und Sicherungsgerät nehmen wir mit wer nicht schon eigenes Material hat. Schuhe können vor Ort ausgeliehen werden.

Ort	wird noch bekannt gegeben
Tourenführer	Reto Schmidlin, David Bärenweiler
max. Teilnehmerzahl	8
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	17.01.2024

27.01. SKITOUR - ISISIZER ROSSWIS (ALVIERGRUPPE)

Führungstour

▲▲▲▲▲
K3



Tagesskitour vom Berghaus Malbun oberhalb Buchs, ca. 1100Hm in Aufstieg und Abfahrt, rund 3,5 Std. bis Gipfel, Abfahrt auf verschiedenen Varianten möglich. Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Tourenführer	Johannes (Jogi) Söll
max. Teilnehmerzahl	7
Höhenmeter	1100
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	20.01.2024

27.01. SKITOUR-ÜBERSCHREITUNG DER NAGELFLUHKETTE OHNE UNTERSTÜTZUNG DER HOCHGRATBAHN - VOL.2

▲▲▲▲▲
K5

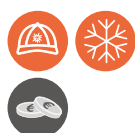


Benötigt wird eine sehr gute Kondition für ca. 2000 hm und ca. 23 km Strecke, eine sehr gute Skitechnik ist Grundvoraussetzung für die Tour, Skifelle die ein mehrmaliges Auf- & Abfellen durchhalten, Technik für schnelles Auf- und Abfellen

Tourenführer	Martin Huber
max. Teilnehmerzahl	5
Vorbereitung	Ja, wird bekannt gegeben, voraussichtlich Donnerstag 25.01.2024, 19:00 Uhr
Höhenmeter	2000
Tourdauer	7 Stunden
Anmeldeschluss	13.01.2024

27.01. JUGEND - SKITOUR ALPIN JUGEND 1/2 (10 BIS 18 JAHRE)

▲▲▲▲▲
K3



Du warst noch nie oder noch nicht so häufig auf Tour und möchtest Erfahrungen im Skitourengehen sammeln? Dich interessiert, welche Ausrüstung man dafür braucht, wie man sicher und mit viel Spaß im Tiefschnee in freiem Gelände fährt? Dich interessieren Themen wie Schnee- und Lawinenkunde und naturverträgliches Skitourengehen? Dann bist du hier genau richtig! Auf einer kleineren Tour von ca. 600 Höhenmetern werden dir die Basics gezeigt

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	11
Höhenmeter	700
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	24.01.2024

28.01. KINDERGRUPPENTOUR JANUAR (7 - 10 JAHRE)

▲▲▲▲▲
K1



Wird rechtzeitig angekündigt.
kindergruppe@alpenverein-lindau.de

Tourenführer	Lucas Brey
max. Teilnehmerzahl	15
Höhenmeter	300
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	25.01.2023

28.01. SCHNEESCHUHTOUR

Führungstour

▲▲▲▲▲
K3



Schneeschuhtour je nach Schneelage im Allgäu, Bregenzer Wald oder NO-Schweiz.

Tourenführer	Joe Eggert, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	700
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	21.01.2024

28.01. SKITOUR - HIRSCHBERG - SKIGIPFEL

Führungstour

▲▲▲▲▲
K2



Du warst noch nie oder noch nicht so häufig auf Tour und möchtest Erfahrungen im Skitourengehen sammeln? Dich interessiert, welche Ausrüstung man dafür braucht, wie man sicher und mit viel Spaß im Tiefschnee in freiem Gelände fährt? Dich interessieren Themen wie Schnee- und Lawinenkunde und naturverträgliches Skitourengehen? Dann bist du hier genau richtig! Auf einer kleineren Tour von ca. 600 Höhenmetern werden dir die Basics gezeigt.

Tourenführer	Manuel Walter
max. Teilnehmerzahl	4
Höhenmeter	750
Tourdauer	3 Stunden
Anmeldeschluss	21.01.2024

31.01. SENIOREN - SCHNEESCHUHTOUR

Führungstour

▲▲▲▲▲
K2



Senioren-Schneeschuhtour, 400 Hm, 4 Stunden, Ziel je nach Schneelage

Tourenführer	Joe Eggert, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	400
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	24.01.2024

Februar 2024

03.02. JUGEND - SKI- UND SNOWBOARDTOUR IM BREGENZERWALD (14 - 27 JAHRE)

K2



Führungstour

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen suchen wir uns ein schönes Tourenziel im Bregenzerwald heraus. Die Auswahl des Tourenziels passen wir der Gruppenkonstellation an.

Tourenführer	Dominik Eggert, Christine Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	800 - 1000
Tourdauer	
Anmeldeschluss	27.01.2024

04.02. SKITOUR - RUND UM DIE HANAUER- HÜTTE, WINTERRAUM)

bis

05.02.



K3



Führungstour

Zwei Tage im Lechtal mit Stützpunkt Hanauer Hütte als Selbstversorger. Ziele: voraussichtlich Kogelseespitze und Dremschartenrunde Achtung: Sonntag/ Montag

Tourenführer	Kajetan Plenk, Markus Duschl
max. Teilnehmerzahl	8
Vorbesprechung	ja, wird bekannt gegeben
Höhenmeter	1300 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	20.01.2024

04.02. SKITOUR-SKIDURCHQUERUNG TUXER ALPEN

bis

07.02.



K4



Tag 1 Start: Zillertal Mösl Ziel: Rastkogelhütte Tag 2 Ziel: Weidener Hütte Tag 3 Ziel: Lizumer Hütte Tag 4 Ziel: Geisselhöfe Zillertal

Tourenführer	Dieter Motz
max. Teilnehmerzahl	5
Vorbesprechung	ja, 26.01.2024, 19:00, DAV-Lindau Geschäftsstelle
Höhenmeter	1200 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	21.01.2024

10.02. SKITOUR-SKI-(HOCH-)TOUR HOHER RIFFLER



K5



Führungstour

Ski-(hoch-)tour auf den Hohen Riffler - den Wächter des Verwall. Die Tour kann ab Pettneu oder Flirsch begangen werden. Schlussanstieg für Variante über Flirsch ist eine luftige Gratkletterei die je nach Bedingungen mit Steigeisen in jedem Fall mit Pickel frei begangen werden muss (Absturzgefahr)!

Tourenführer	Martin Huber
max. Teilnehmerzahl	4
Vorbesprechung	ja, wird bekannt gegeben, voraussichtlich Freitag 02.02.2024 19:00
Höhenmeter	2000 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	27.01.2024

14.02. JUGEND - SKITOUREN-AUSBILDUNGS- WOCHE AUF DER LINDAUER HÜTTE (12 - 27 JAHRE)

bis

18.02.



K2



Ausbildungstour

Wir verbringen 5 Tage auf der Lindauer Hütte und entdecken das Rätikon auf Tour mit den Skiern oder dem Snowboard. Für jedes Alter und Können gibt es eine passende Gruppe. Neben Skispaß, Gipfelglück und Hüttengaudi ist die Ausbildung zentral. Wir erarbeiten zusammen die Grundlagen für die Tourenplanung und vermitteln wichtige Kenntnisse zu Lawinen- und Schneekunde, Geh- und Fahrtechnik und naturverträglichem Skitourengehen.

Ort	Lindauer Hütte
Tourenführer	Dominik Eggert, Team aus Jugendleiter*innen und Trainer*innen C
max. Teilnehmerzahl	30
Höhenmeter	600 - 1400pro Tag
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	24.01.2024

24.02.**SKITOUR - HOHE MATONA****Führungstour****K2**

Start im Schneeloch Bad Laterns. Über ein kurzes Stück Straße, anschließend über einen Güterweg zur idyllisch gelegenen Garnitzaalpe. Von dort über einen bis zu 30° steilen Hang zu einem wenig steilen offenen Stück, bis es zum Gipfel hin aufsteilt. Vor dem Gipfel kann jeder je nach Bedingungen und Befinden entscheiden die letzten ca. 20 Hm im Hang mit bis gut 35° zu Fuß, mit Ski oder gar nicht zu machen. Anschließen kommt ein ca. 10 Hm langer Fußaufstieg, der nochmal steiler ist.

Tourenführer	Manuel Walter
max. Teilnehmerzahl	4
Höhenmeter	860
Tourdauer	3 Stunden
Anmeldeschluss	17.02.2024

24.02.**SKITOUR - SILVRETTA OHNE SEILBAHN UND TAXI****Führungstour****K3**

Eine Tagesskitour ab Partenen ohne die Verwendung der Vermuntbahn und Taxi - Wir steigen aus eigener Kraft auf! Ziel nach Schnee- und Lawinenlage in einem Seitental des Vermuntstausees.

Tourenführer	Martin Huber
max. Teilnehmerzahl	5
Vorbereitung	ja, wird bekannt gegeben, voraussichtlich Donnerstag 22.02.2024 19:00 Uhr
Höhenmeter	1800
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	17.02.2024

25.02**SCHNEESCHUHTOUR****Führungstour****K3**

Schneeschuhtour je nach Schneelage im Allgäu, Bregenzer Wald oder NO-Schweiz.

Tourenführer	Joe Eggert, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	800
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	18.02.2024

25.02.**SKITOUR - TOBLERMANNSKOPF (HOCHALPE 1911)****Führungstour****K3**

Genusskitour auf den Toblermannskopf (Hochalpe 1911) Bei unpassenden Schnee-, Wetter- oder Lawinenbedingungen weichen wir auf ein anderes Ziel im Bregenzer Wald oder Montafon aus.

Tourenführer	Christian Oesterreich
max. Teilnehmerzahl	7
Höhenmeter	1000
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	18.02.2024

28.02.**SENIOREN - WINTERWANDERUNG****Führungstour****K2**

Bei geeigneten Schneeverhältnissen Rundwanderung auf präparierten Winterwanderwegen von Damüls zur Stofel-Kapelle und -schaukel. Witterungsbedingt evtl. Alternativtour in Vorarlberg oder im Allgäu, ggf. auch ohne Schnee.

Tourenführer	Traudl Arnold, Monika Ponath
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	300 - 500
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	21.01.2024

29.02.**SKITOUR - OFFENE HÜTTE GRABS****Führungstour****bis****04.03.****K3**

Offenes Kommen und Gehen, Treffen mit Freunden, unterschiedliche Touren Ski, Schneeschuh und Anderes! Nächtigungsgebühren lt. Nächtigungspreisliste und Gäste-Taxe lt. Gemeinde Tschagguns.

Tourenführer	Felix Poll
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	50-1200 pro Tag
Tourdauer	3 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	22.02.2024

März 2024

02.03. JUGEND - SKITOUR ALPIN JUGEND 1/2 (10 BIS 18 JAHRE)



Führungstour

K3



Du warst noch nie oder noch nicht so häufig auf Tour und möchtest Erfahrungen im Skitourengehen sammeln? Dich interessiert, welche Ausrüstung man dafür braucht, wie man sicher und mit viel Spaß im Tiefschnee in freiem Gelände fährt? Dich interessieren Themen wie Schnee- und Lawinenkunde und naturverträgliches Skitourengehen? Dann bist du hier genau richtig! Auf einer kleineren Tour von ca. 600 Höhenmetern werden dir die Basics gezeigt.

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	11
Höhenmeter	700
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	28.02.2024

02.03. JUGEND - SICHER SICHERN UND STÜRZEN (14-27 JAHRE)



Führungstour

K1



Wir beschäftigen uns einen Tag lang intensiv mit eurem Sicherheitsverhalten, wie man dieses optimieren kann und machen Sturztraining. Ein routiniertes Sicherheitsverhalten ist Voraussetzung.

Tourenführer	Mo Mayer
max. Teilnehmerzahl	6
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	24.02.2024

03.03. JUGEND - SCHNITZELJAGD KINDERGRUPPE (7 - 10 JAHRE)



Führungstour

K2



Wir machen eine Schnitzeljagd-Wanderung in der näheren Bergumgebung.

Tourenführer	Mo Mayer, Rebecca Strachan
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	600
Tourdauer	7 Stunden
Anmeldeschluss	29.02.2024

08.03. bis 10.03. JUGEND - SKITOUREN-WOCHENENDE IM AVERSTAL MIT SCHLAFEN IM STROH (16 - 27 JAHRE)

Führungstour



K3



Wir verbringen ein tolles Skitourenwochenende im Averstal in der Schweiz (Kanton Graubünden) und schlafen nachts in einem gemütlichen B&B im Stroh.

Tourenführer	Johannes Aschauer, Dominik Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1000 - 1500 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	23.02.2024

09.03. bis 10.03. SKITOUR - SKITOURENWOCHENENDE MIT ÜBERNACHTUNG IM WINTERRAUM IM LECHQUELLGEBIRGE

Führungstour



K3



Je nach den Verhältnissen suchen wir uns ein passendes Ziel aus. Wir wollen eine Nacht im Winterraum übernachten und den ein oder anderen Berg besteigen.

Tourenführer	Markus Duschl, Kajetan Plenk
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1300 pro Tag
Tourdauer	5 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	10.02.2024

16.03. JUGEND - SKITOUR ALPIN JUGEND 1/2 (10 BIS 18 JAHRE)



Führungstour

K3



Du warst noch nie oder noch nicht so häufig auf Tour und möchtest Erfahrungen im Skitourengehen sammeln? Dich interessiert, welche Ausrüstung man dafür braucht, wie man sicher und mit viel Spaß im Tiefschnee in freiem Gelände fährt? Dich interessieren Themen wie Schnee- und Lawinenkunde und naturverträgliches Skitourengehen? Dann bist du hier genau richtig! Auf einer kleineren Tour von ca. 600 Höhenmetern werden dir die Basics gezeigt.

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	11
Höhenmeter	700
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	13.03.2024

21.03. SKITOUR - SKIHOCHTOUREN SESVENNAGRUPPE

bis

23.03.



K3



Tourenführer	Kajetan Plenk, Matthias Neuwirth
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	1200 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	14.03.2024

23.03. WANDERN - MÜLLSAMMELAKTION AM LINDAUER SEEUFER



K1



Auch in diesem Jahr findet wieder eine gemeinsame Müllsammelaktion mit dem BUND Naturschutz am Lindauer Bodenseeufer statt. Wir befreien das Naturschutzgebiet Reutiner Bucht, den Standort der Bodenseevergissmeinnicht am Wäsen sowie den kleinen See und das Ufer am Lotzbeckpark von Müll. Treffpunkt: wird den Teilnehmern per Mail bekannt gegeben. Mitzubringen sind: Gummistiefel und Haushaltsgummihandschuhe, wer hat kann eine Müllzange mitbringen. Müllsäcke werden gestellt.

Tourenführer	Julia Struch
max. Teilnehmerzahl	50
Tourdauer	3 Stunden
Anmeldeschluss	23.03.2024

24.03. SKITOUR - CHLI FULFIRST 2.368 M



K3



Vom Skihaus Malbun in leichter Steigung dem kurzen Skilift entlang, dann nach rechts in den schmalen Güterweg durch den Wald und den Rücken vom Hanenspiel hoch, mit wunderbarem Blick übers Rheintal. Danach nach Südwesten in ein weitläufiges flaches Gelände, anschließend ein bis 37° steil werdendes Karr in Richtung Scharte zwischen Groß und Chi Fulfirst hoch und rechts Richtung Chli Fulfirst. Je nach Bedingungen und Trittsicherheit kann man den Gipfel über die letzten Meter zu Fuß erreichen.

Tourenführer	Manuel Walter
max. Teilnehmerzahl	4
Höhenmeter	1015
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	17.03.2024

April 2024

06.04. JUGEND - SKI- UND SNOWBOARDTOUR IN DER OSTSCHWEIZ (16 - 27 JAHRE)



K3



Führungstour

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen suchen wir uns ein schönes Tourenziel in der Ostschweiz heraus. Die Auswahl des Tourenziels passen wir den Verhältnissen und der Gruppenkonstellation an.

Tourenführer	Johannes Aschauer, Dominik Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1000 - 1400
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	30.03.2024

10.04. SENIOREN - WASSERWEGE HITTISAU

Führungstour



K1



Von Hittisau, der Bolgenach entlang über die 300 Jahre alte Kommabrücke führt der Rundweg durch die Engeloehschlucht auf dem Wasserweg zurück nach Hittisau.

Tourenführer	Gitti Thorbecke
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	250
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	03.04.2024

13.04. AUSBILDUNG - FAHRTECHNIKKURS MOUNTAINBIKE STUFE 1



K2



Ausbildungstour

Ziel des Fahrtechnikkurses ist es das individuelle Können der Teilnehmer in den Bereichen Bremstechnik, Bergabfahren und Koordination (Balance, Stehen, etc.) zu verbessern. Auch Themen wie Ergonomie, optimale Sitzposition und die optimale Einstellung des eigenen Bikes kommen nicht zu kurz. Teilnehmen können alle Leistungsniveaus vom Einsteiger bis zum erfahrenen Mountainbiker.

Tourenführer	Chrystoph Toll, Johannes Struch, Raphael Boos
max. Teilnehmerzahl	24
Höhenmeter	150
Tourdauer	7 Stunden
Anmeldeschluss	30.03.2024

19.04. bis 21.04. BERGFÜCHSE - WOCHENENDE AUF DER KARL MÜLLER HÜTTE IM MONTAFON

Gemeinschaftstour

Wir verbringen ein Wochenende auf der Karl Müller Hütte und machen von dort aus je nach Wetterlage kleinere Wanderungen oder genießen den Schnee. Auf der Hütte werden wir gemeinsam kochen, Lagerfeuer machen und einfach die Seele baumeln lassen.



Tourenführer Vanessa Gormanns
max. Teilnehmerzahl 20
Anmeldeschluss 12.04.2024

20.04. bis 21.04. JUGEND - 2-TAGES-SKITOUR AUF DER KALTENBERGHÜTTE (16 - 27 JAHRE)

Führungstour

Wir verbringen zwei Skitourentage im Verwall und werden den Kaltenberg besteigen. Die Nacht verbringen wir auf der Kaltenberghütte im Winterraum.



Tourenführer Gunther Geuppert
max. Teilnehmerzahl 8
Höhenmeter 1500 pro Tag
Tourdauer 7 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 06.04.2024

20.04. BERGTOUR ALPIN-JUGEND 1 (10 BIS 14 JAHRE)

Führungstour

Bergtour für die Alpingruppe Jugend 1 und interessierte Kinder von 10 bis 14 Jahre.



Tourenführer Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl 14
Höhenmeter 700
Tourdauer 4 Stunden
Anmeldeschluss 18.04.2024

21.04. KINDERGRUPPENTOUR APRIL (7 - 10 JAHRE)

Führungstour

... wird per Mail rechtzeitig angekündigt (kindergruppe@alpenverein-lindau.de)



Tourenführer Lukas Brey, Mirjam Brey
max. Teilnehmerzahl 15
Höhenmeter 300
Tourdauer 5 Stunden
Anmeldeschluss 18.04.2024

21.04. bis 24.04. SKITOUR - GAULI DURCHQUERUNG (CH)

Führungstour



So. 21. April 24: Anreise 1. Tag: mit PKW bis Meiringen; gemeinsame Weiterreise mit Bus oder Taxi zum Rächtrichbodenstausee; 1703m, Hüttenaufstieg Bächlitalhütte 2328m Eventuell: Hüttenaufstieg über Alpistock 2818 m; Abfahrt zur Hütte 2. Tag: Obere Bächlilücke 3074m; Hubelhorn; Gaulihütte 2205m 3. Tag: Ewigschneehorn 3329m; Gaulihütte 4. Tag: Ränfenhorn 3259m; Gletscherabfahrt nach Rosenlauri 1328m Mi. 24. April 24: Rückreise

Tourenführer Dieter Motz
max. Teilnehmerzahl 3
Vorgesprächung ja, 12.04.2024, 19:00 DAV-Lindau Geschäftsstelle
Höhenmeter 1200 pro Tag
Tourdauer 7 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 24.03.2024

23.04. KLETTERN - SEASON OPENING BOULDERBLOCK 2024 - WIR LADEN ALLE KLETTERBEGEISTERTE LINDAUER ZUR SAISONERÖFFNUNG AM BOULDERBLOCK EIN.



Mit dem Frühling kommt die Outdoor-saison und wir kleiden den Boulderblock in neue „Probleme“. Im Rahmen eines Boulderjam habt ihr die Möglichkeit gemeinsam Lösungen zu finden und euch miteinander zu messen. Mit einem bunten Rahmenprogramm ist für alle Teilnehmer und Gäste, Familien und Freunde etwas geboten. Kommt vorbei und habt Spaß! Genauere Informationen folgen Anfang April auf der Homepage.

24.04. SENIOREN - AUF DEM GUCKINSLANDWEG ZUM GEHRENBURG

Führungstour



Rundwanderung vom Bahnhof in Markdorf zum Gehrenbergturm, zur Gehrenbergrutsche und zum Linzgaublick. Durch das Waldgebiet des Gehrenbergs zurück zum Markdorfer Bahnhof.

Tourenführer Anne Harder
max. Teilnehmerzahl 23
Höhenmeter 450
Tourdauer 5 Stunden
Anmeldeschluss 17.04.2024

Alle Termine unter Vorbehalt.
Weitere Touren und Kurse
auf der Homepage.

27.04. AUSBILDUNG - FAHRTECHNIKKURS MOUNTAINBIKE STUFE 2



K3



Ausbildungstour

In diesem Kurs wird auf die Inhalte des Fahrtechkurses 1 aufgebaut, und dessen Inhalte vertieft. Fokus des Kurses ist die sichere Abfahrt im Gelände, und die dafür nötigen Fahrtechniken. In der ersten Tageshälfte werden diese im Bikepark des DAV geübt. Der zweite Teil des Kurses findet im Gelände bzw. auf dem Trails statt, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden.

Tourenführer	Chrystoph Toll, Johannes Struch, Raphael Preis
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	400
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	13.04.2024

27.04. KLETTERAKTION KINDERGRUPPE (7-10 JAHRE)



K1



Führungstour

Wir gehen Klettern! Bei schönem Wetter in einen nahegelegenen Klettergarten, bei Regen in die Halle

Tourenführer	Mo Mayer, Rebecca Strachan
max. Teilnehmerzahl	9
Höhenmeter	100
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	24.04.2024

29.04. SENIOREN - FRÜHLINGS- 4 TAGESWANDERUNG ZUM HÖCHSTEN PUNKT IM LANDKREIS LINDAU

bis

02.05.



K1



Führungstour

Wir wandern in 4 Etappen von Lindau zur Kalzhofener Höhe 1112 m LINDAU-SCHEIDEGG-OBERREUTE-OBERSTAUFE-MAIERHÖFEN. An- bzw. Rückfahrt zu AP und EP der Wanderungen erfolgen täglich mit ÖPNV (b-o-d-o) Gehzeiten sind täglich 4 - 5 Stunden, ca. 13 - 18 km, max. 500 Hm im Auf- und Abstieg

Tourenführer	Klaus Harder, Brigitte Harder-Kleinheinz
max. Teilnehmerzahl	20
Vorbereitung	ja, Geschäftsstelle am Freitag, den 26. April um 18 Uhr
Höhenmeter	300 - 500
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	22.04.2024

Mai 2024

04.05. SKITOUR - PIZ TAMBO #5

Gemeinschaftstour



K4



Auch diesen Winter möchten wir wieder den Piz Tambo angehen. Alle Teilnehmer:innen der Vorjahre sind besonders herzlich eingeladen.

Tourenführer	Markus Duschl, Robin Maier
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	1300
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	06.04.2024

04.05. AUSBILDUNG - SPORTKLETTERN „VON DER HALLE AN DEN FELS

bis

05.05.



K1



Ausbildungstour

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Sportkletterer ab 18 Jahren, um die Kletterkenntnisse aus der Halle an den Fels zu übertragen und das selbstständige Klettern von gut abgesicherten Einseillängen in Sportklettergebieten zu erlernen. Beispielhafte Inhalte: - Klettern im Toperope und Vorstieg in gut gesicherten Sportkletterrouten - Um- und Abbauen - Abseilen - Materialkunde - Besonderheiten und Orientierung am Fels - Klettern und Naturschutz

Tourenführer	Karen Paffenholz, Demian Geyer-Hummler
max. Teilnehmerzahl	8
Vorbereitung	ja
Höhenmeter	50 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	27.04.2024

05.05. BERGFÜCHSE - KLETTERAUSFLUG

Gemeinschaftstour



K1



Wir fahren in einen Klettergarten in Vorarlberg und verbringen den Tag beim gemeinsamen Klettern und Spielen. Detaillierte Informationen zur Tour erfolgen via WhatsApp ca. 1 Woche vor der Tour

Tourenführer	Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	20
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	28.04.2024

08.05. SENIOREN - OBERALLGÄUER WASSERFALL- UND TOBELWANDERUNG



K2



Führungstour

Wanderung vom Bahnhof in Altstädten zum Hubertusfall, zum Hinanger Wasserfall und durch die Tobel des Leybachs und des Hinanger Bachs. Schöne Aussichtspunkte (Reinersberg, Sonnenklause, Malerwinkel) runden die Frühjahrstour ab.

Tourenführer	Traudl Arnold, Anne Harder
max. Teilnehmerzahl	23
Höhenmeter	400
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	01.05.2024

11.05. AUSBILDUNG - FAHRTECHNIKKURS MOUNTAINBIKE STUFE 3



K3



Ausbildungstour

Zuerst werden auf neutralem Gelände die grundsätzlichen Bewegungsabläufe trainiert. Dann wird die Technik in einem schweren vertikalen Trail unter Sicherung und Instruktion der Guides in die Praxis umgesetzt. Lernziel: Räder versetzen hinten und vorne. Mitzubringen sind: Bike, Helm, Handschuhe, Ersatzschlauch, Radwerkzeug, Knieschützer und Ellenbogenschützer, Brotzeit. Die Anfahrt erfolgt klimafreundlich mit ÖPNV.

Tourenführer	Raphael Boos, Chrystoph Toll, Johannes Struch und weitere
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	800 - 1000
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	04.05.2024

11.05. MOUNTAINBIKE - UM DEN HAUSBERG

Führungstour



K3



In Anlehnung an das Fahrtechniktraining 1 umrunden wir den Pfänder, um dort die Basics des Mountainbikens im Gelände zur Anwendung zu bringen. Spaß auf den Trails, Gemeinschaft, nette Gespräche und Freude an der Bewegung in der Natur sind Garant für einen gelungenen Tag! Einzelheiten werden nach Ablauf der Anmeldefrist mitgeteilt.

Tourenführer	Michael Prell
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	1200
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	04.05.2024

19.05. JUGEND - PFINGSTKLETTERN 2024 (14 - 27 JAHRE)

bis

24.05.



K2



Führungstour

Wir fahren in irgendein Klettergebiet in Europa. Lasst euch überraschen! Es wird gezeltet.

Tourenführer	Mo Mayer
max. Teilnehmerzahl	12
Vorbereitung	ja, Digital; wird bekannt gegeben
Höhenmeter	500 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	28.04.2024

22.05. SENIOREN - VATLÄRA UND SPIEGELSTEIN BEI SATTEINS



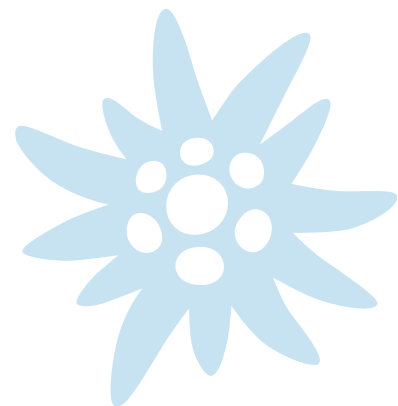
K1



Führungstour

Von Satteins zur prähistorischen Siedlungsstätte Vatlära und zum Spiegelstein über dem Schwarzen See. Anschließend Wegschleife um die Heidenburg-Ruine. Wir gehen voraussichtlich in zwei Gruppen und zwei Routen.

Tourenführer	Joe Eggert, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	500
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	15.05.2024



Juni 2024

01.06. MÄDELS*-BERGTOUR (14 - 27 JAHRE)

Führungstour



K1



Du bist bergbegeistert und hast Lust mit anderen Mädels* in die Berge zu ziehen? Wir auch! Wir suchen, je nach Verhältnissen und Gruppenkonstellation ein passendes Bergziel, erkunden die alpine Pflanzenwelt und auch die Kulinarik wird nicht zu kurz kommen.

Tourenführer	Christine Eggert, Judith Miller
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	600 - 800
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	29.05.2024

05.06. SENIOREN - AUSSICHTSTOUR ÜBER DEM LATERNSERTAL

Führungstour



K2



Mit Bahn und Bus geht es nach Laterns. Zuerst in Kehren und dann steil bergan bis zum „Männle“ (1.488 m). Dem Kamm entlang auf Wiesen- und Waldwegen zum Alpwegkopf (1.437 m). Abstieg über Furx und Aussichtspunkt Viataschrofen mit Blick übers Rheintal nach Batschuns

Tourenführer	Uli Gorbach, Monika Ponath
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	500
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	31.05.0024

07.06. HÜTTENTAGE AUF DER GRABS - ALPIN JUGEND 1 (10 - 14 JAHRE)

bis

09.06.

Wie verbringen schöne Tage auf unserer Selbstversorgerhütte, der „Grabs“. Für die Alpin Jugend 1 (10 - 14 Jahre). Alle (10 bis 14 Jahre), die uns kennenlernen möchten sind herzlich willkommen.



K3



Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	700 pro Tag
Tourdauer	5 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	31.05.2024

08.06. JUGEND - ALPINE BERGTOUR IM ALPSTEIN (14 - 27 JAHRE)

Führungstour



K3



Wir planen eine anspruchsvolle, alpine Bergtour im Alpstein (Schweiz) - mit leichter Kraxelei im Fels. Die genaue Auswahl des Tourenziels passen wir der Gruppenkonstellation und den Wetterverhältnissen/Bedingungen an.

Tourenführer	Christine Eggert, Dominik Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1200 - 1500
Tourdauer	7 Stunden
Anmeldeschluss	01.06.2024

09.06. WANDERUNG - ALPGANG,- MITTAGS-FLUH-LIEGSTEIN

Führungstour



K2



Wanderung mit 14 Stationen, die Einblick in die Bregenzerwälder Dreistufen-Landwirtschaft geben auf den Spuren von Michel Felder.

Tourenführer	Christiane Eggert, Joe Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	900
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	02.06.2024

09.06. BERGFÜCHSE - KLETTERAUSFLUG

Gemeinschaftstour

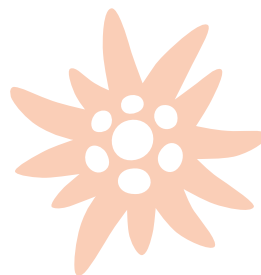


K1



Wir fahren in einen Klettergarten in Vorarlberg und verbringen den Tag beim gemeinsamen Klettern und Spielen. Detaillierte Informationen zur Tour erfolgen via WhatsApp ca. 1 Woche vor der Tour

Tourenführer	Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	20
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	02.06.2024



13.06. MOUNTAINBIKE - DOLOMITI PAGANELLA BIKE ARENA

bis

16.06.

▲▲▲▲△

K3



Führungstour

Vier Tage erkunden wir die Trails der Dolomiti Paganella Bike Arena und genießen nach den vielen Tiefenmetern ein erfrischendes Bad im Lago di Molveno. Das Gebiet ist mit neun Aufstiegshilfen verteilt auf drei Orte sehr abwechslungsreich. Übernachtung ist in einem Agriturismo mit Frühstück (Doppelzimmer) gebucht.

Tourenführer	Andreas Jungblut
max. Teilnehmerzahl	7
Höhenmeter	1000 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	16.05.2024

16.06. WANDERN - SPIESER

Führungstour

▲▲▲▲△

K3



Wir fahren mit Zug und Bus nach Bad Hindelang. Über den Hirschbachtobel geht es auf Spieser (1.651 m) und Hirschberg (1.500 m).

Tourenführer	Bettina Schupp
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	950
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	09.06.2024

16.06. KLETTERN - ÖRFLASCHLUCHT UND KESSI-KLETTERSTEIG

Führungstour

▲▲▲▲△

K3



Anreise mit Bahn und Bus, Örflaschlucht-Klettersteig und Kessi-Klettersteig

Tourenführer	Dieter Motz
max. Teilnehmerzahl	5
Höhenmeter	600
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	02.06.2024

19.06. SENIOREN - MELLAU - DAMÜLS

Führungstour

▲▲▲▲△

K1



Von Mellau-Roßstelle über Kanisalpe, Wannensattel nach Damüls. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Uga-Lift ins Tal zu fahren.

Tourenführer	Klaus Heinschke
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	270
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	12.06.2024

19.06. SENIOREN - AUFFAHRT ZUR LINDAUER HÜTTE - FÜR GEHBEETRÄCHTIGTE

Gemeinschaftstour

▲▲▲▲△

K1



Wir fahren mit DAV-Kleinbus und privaten PKW /Fahrer u. freiwillige Helfer Begleitpersonen können bei Bedarf mitfahren Abfahrt um 9.00 Uhr an der Geschäftsstelle, Rückkehr ca 16.00 Uhr

Tourenführer	Klaus Harder, Fahrer und Helfer
max. Teilnehmerzahl	20
Anmeldeschluss	12.06.2024

21.06. MOUNTAINBIKE - STADT UND TRAIL - WIDERSPRUCH?

bis

23.06.

▲▲▲▲△

▲▲▲▲△

K3



Führungstour

Trails in/um Freiburg mit fester Unterkunft in der Stadt. Wir erkunden die Trails des vom Land Baden-Württemberg unterstützten Bike-Pilotprojekts der dortigen Mountainbike-Szene. Nähere Einzelheiten nach Ablauf der Anmeldefrist.

Tourenführer	Michael Prell
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	1200 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	08.03.2024

22.06. KLETTERSTEIG GAUERBLICKHÖHLE

Führungstour

▲▲▲▲△

K4



Ausgehend von Lindau starten wir an diesem Tag unsere umweltfreundliche Klettersteigtour mit dem ÖPNV. Von Latschau (983m) aus geht es dann zu Fuß weiter zum Einstieg des Gauablickhöhlen Klettersteigs (2200m). Der Klettersteig führt uns durch eine rund 350 m lange Höhle, die das Highlight dieser Tour ist. Ziel unserer Tour ist der Gipfel der Sulzfluh (2817m). Der Abstieg erfolgt über den „Rachen“ zurück nach Latschau und von dort wieder mit dem ÖPNV zurück nach Lindau.

Tourenführer	Wolfgang Zangerl
max. Teilnehmerzahl	4
Höhenmeter	1550
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	08.06.2024

28.06. BERGFÜCHSE - CAMPINGWOCHENENDE IM ÖTZTAL

bis

30.06.



K2



Gemeinschaftstour

Wir werden ein Aktivwochenende im Ötztal verbringen. In der unmittelbaren Umgebung gibt es mehrere Sportklettergebiete und Klettersteige. Je nach Interesse & Können der Teilnehmer können wir Gruppen bilden und uns aufteilen. Die Abende verbringen wir gemeinsam beim Grillen und Lagerfeuer auf dem Campingplatz. Bei Fragen oder detaillierteren Informationen könnt ihr euch gerne vorab bei mir melden!

Tourenführer	Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	25
Höhenmeter	200 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	10.05.2024

28.06. JUGEND - GLETSCHERTAGE - ALPIN JUGEND 1/2 (10 - 18 JAHRE)

bis

30.06.



K3



Führungstour

Wolltest du schon immer mal auf einen Gletscher? Zu Fuß, so richtig mit Seil und Steigeisen? Dann komm mit uns auf Gletschertour!

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	14
Vorbereitung	ja, Geschäftsstelle
Höhenmeter	450 pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	14.06.2024

22.06. WANDERN/MOUNTAINBIKE - BIKE & HIKE - SILBERTALER LOBSPITZE



K5



Führungstour

Bike und Hike im Silbertal

Tourenführer	Florian Frank
max. Teilnehmerzahl	5
Höhenmeter	1700
Tourdauer	10 Stunden
Anmeldeschluss	22.06.2024

29.06. WANDERN - ITONSKOPF AB BARTHOLOMÄBERG



K3



Führungstour

Schöne Rundtour oberhalb von Bartholomäberg über Itonskopf 2089 m und Wannaköpfe 2032 m.

Tourenführer	Stephanie Dally
max. Teilnehmerzahl	6
Höhenmeter	1100
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	22.06.2024

30.06. ABENTEUER BACHWANDERUNG (8-11 JAHRE)



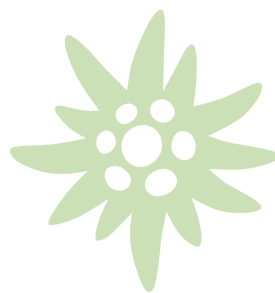
K3



Führungstour

Wir planen eine anspruchsvolle, alpine Bergtour im Alpstein (Schweiz) - mit leichter Kraxelei im Fels. Die genaue Auswahl des Tourenziels passen wir der Gruppenkonstellation und den Wetterverhältnissen/Bedingungen an.

Tourenführer	Mo Mayer, Rebecca Strachan
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	400
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	23.06.2024



Juli 2024

03.07. SENIOREN - GÖTZNER KAPF 1153 M

Führungstour



Wir besteigen den Hausberg von Götzis in zwei Gruppen auf zwei verschiedenen Wegen. A: Schreckweg über Schreckberg. B: Kapfweg über Witeloch.

Tourenführer	Joe Eggert, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	610
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	26.06.2024

05.07. KLETTERN - BRAUNARLSPITZE (2649M) ÜBERSCHREITUNG

Führungstour



Nach einer Übernachtung auf der Bibacher Hütte geht es über das Fürggele und den Weimarer Steig in ca. 4 Std. auf den Gipfel der Braunarlspitze. Über die steilen Südabstürze erreicht man den Butzensee und steigt über den Geislinger Steig nach Schröcken ab (ca. 4 Std). Ausreichende Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind im steilen und felsigen Gelände notwendig. Gehzeit ca. 8 Std.

Tourenführer	Johannes (Jogi) Söll
max. Teilnehmerzahl	6
Höhenmeter	1000 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	24.05.2024

05.07. MOUNTAINBIKE - HÜTTENTOUR IN VORARLBERG

Führungstour



Mit dem ÖPNV ins Gebirge und dann von Hütte zur Hütte. Auffahrten primär auf Fahrwegen. Abfahrten meist auf Single-trails. Biketragen kann nicht ausgeschlossen werden, sollte aber Ausnahme bleiben.

Tourenführer	Johannes Struch
max. Teilnehmerzahl	5
Höhenmeter	1500-1800 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	24.05.2024

06.07. FRAUENTOUR - FRAUEN HOCH HIN-AUS...HOHER RIFFLER

bis

Führungstour



Ausgangspunkt Kappl 1256 m. Von dort hinauf zur Edmund-Graf-Hütte 2375 m. Übernachtung. Am nächsten Tag zum Gipfel des Hohen Rifflers und wieder hinab bis Kappl. Auf- und Abstieg in unterschiedlichen Wegvarianten. Eventuell Bahnunterstützung beim Auf- oder Abstieg.

Tourenführer	Katrin Harder
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	800-1100pro Tag
Tourdauer	6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	15.06.2024

06.07. WANDERUNG - HÖHENWEG VOM SCHEIDEGG ZUM PFÄNDER

Führungstour



Die herrliche Wanderung führt auf aussichtsreichen Pfaden von Scheidegg durch das deutsch-österreichische Voralpenland zum 1064 m hohen Pfänder, wo man mit einem beeindruckenden Panoramablick belohnt wird.

Tourenführer	Katja Merx
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	450
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	29.06.2024

07.07. KINDERGRUPPENTOUR JULI (7 - 10 JAHRE)

Führungstour



... wird per Mail rechtzeitig angekündigt (kindergruppe@alpenverein-lindau.de)

Tourenführer	Lukas Brey, Mirjam Brey
max. Teilnehmerzahl	15
Höhenmeter	300
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	04.07.2024

13.07. WANDERN - WASSERMANNWEG-BOCKSBERG



Führungstour

K3



Über Rappenlochschlucht zum Wassermannweg (ausgesetzt mit Leitern) auf den Bocksberg. Abstieg über Leitern nach Schuttannen

Tourenführer	Christiane Eggert, Joe Eggert
max. Teilnehmerzahl	6
Höhenmeter	1140
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	06.07.2024

13.07. JUGEND - BIWAK- NACHT ALPIN JUGEND 1 (10 BIS 14 JAHRE)

bis

14.07.



K2



Von Samstag auf Sonntag (ab 16 Uhr Samstag bis 13 Uhr Sonntag) sind wir wieder gemeinsam unterwegs. Wir starten zu einer Biwak- Nacht im Bregenzerwald und schlafen dort unter dem Sternenhimmel (kein Zelt!!) Egal, ob du ein alter Jugend1-Hase bist, oder „frisch“ aus der Kindergruppe zu uns wechselst, wir freuen uns auf dich! Interessierte, die noch nie bei der Alpin Jugend dabei waren sind herzlich willkommen!!

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	14
Höhenmeter	450 pro Tag
Tourdauer	4 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	06.07.2024

17.07. SENIOREN - WANDERN AM BARTHOLOMÄ BEI SCHRUNS



Führungstour



Wandern in gemäßigten Gelände.

K2



Tourenführer	Felix Poll
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	200 - 400
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	10.07.2024

18.07. MOUNTAINBIKE - BASTELCAMP THIRTEEN „ÖZTALER GRÖSTL“

bis

21.07.



K4



Gemeinschaftstour

Try all - Vertikale Trails, Trials und Gipfel in den Öztalern. Gemeinsam kreative Linien entdecken und unter gegenseitiger Sicherung und Instruktion ausprobieren. Anreise am Mittwochnachmittag mit privatem Pkw.

Tourenführer	Raphael Boos
max. Teilnehmerzahl	9
Höhenmeter	6000 - 7000
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	30.05.2024

19.07. JUGEND - ZELTWOCHENENDE IN DEN BERGEN IM GLARNERLAND (14 - 27 JAHRE)

bis

21.07.



K2



Führungstour

Wir verbringen ein sommerliches Wochenende in den Glarner Bergen und übernachten im Zelt an einem Bergsee. Bei Gewitterneigung verschieben wir den Termin.

Tourenführer	Christine Eggert, Dominik Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1000 pro Tag
Tourdauer	- Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	12.07.2024

20.07. WANDERN - KRACHELSPITZE

bis

21.07.



K4



Führungstour

2-Tagestour über die Kaltenberghütte Aufstieg von Langen zur Kaltenberghütte Am Sonntag Aufstieg Krachelspitze und Abstieg nach St. Anton.

Tourenführer	Florian Frank
max. Teilnehmerzahl	6
Höhenmeter	1200 pro Tag
Tourdauer	8 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	22.06.2024

27.07. bis 01.08.

JUGEND - GEBIETSDURCHQUERUNG MIT GIPFEL ALPIN JUGEND 1/2 (AB JAHRGANG 2012 UND BIS 18) (14 - 27 JAHRE)

Führungstour



Wir durchqueren einen einsamen Gebirgszug in den Alpen. Unterwegs sind wir völlig autark, schlafen in den mitgetragenen Zelten und besteigen Gipfel, die auf unserer Tour liegen.

Tourenführer Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl 10
Vorbereitung ja, Geschäftsstelle
Höhenmeter 1000 pro Tag
Tourdauer 7 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 08.07.2024

31.07.

SENIOREN - DURCH DIE RAPPELOCH-SCHLUCHT UND SCHAUFELSCHLUCHT ZUM KIRCHLE

Führungstour



Vom Gütle bei Dornbirn durch die schattige Rappenloch- und Schaufelschlucht zum Naturdenkmal Kirchle. Der Weiterweg führt über die historische Amannsbrücke zurück zum Gütle.

Tourenführer Jutta Trauter, Margarete Schmid
max. Teilnehmerzahl 12
Höhenmeter 400
Tourdauer 4 Stunden
Anmeldeschluss 24.07.2024

27.07.

WANDERN - SONNENUNTERGANGS-TOUR ZUR NIEDERE

Führungstour



Aufstieg zur Niedere über einen Waldweg. Bei klarer Sicht hat man oben einen sehr schönen Blick auf den Sonnenuntergang über dem Bodensee. Sonnenuntergang ist gegen 21 Uhr (Rückkehr in Lindau bitte entsprechend spät einplanen). Abstieg über Fahrweg. Abfahrt am Nachmittag gegen 15/16 Uhr (genaue Zeit wird dann noch bekanntgegeben).

Tourenführer Stephanie Dally
max. Teilnehmerzahl 6
Höhenmeter 1000
Tourdauer 6 Stunden
Anmeldeschluss 20.07.2024

28.07. bis 01.08.

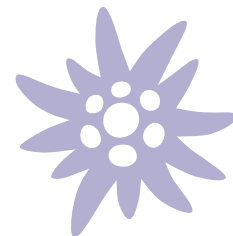
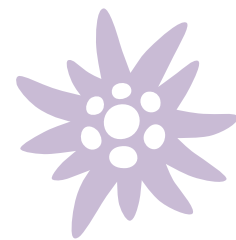
HOCHTOUR - PITZTALER HOCHTOURENTAGE

Führungstour



Ausgehend von unserem „Basislager“ dem Taschachhaus haben wir ein paar schöne Hochtouren mit Gratklettereien im unteren dritten Schwierigkeitsgrad wie z.B. die Bliggspitz (3453m) oder den Pitztaler Urkund (3197m), eine Steileisflanke bis 50° zur Petersenspitze (3472m) und als Highlight die Besteigung der Wildspitze (3768m) auf unserem Tourenplan.

Tourenführer Wolfgang Zangerl
max. Teilnehmerzahl 5
Vorbereitung ja, 20.06.2024 19:00 DAV Geschäftsstelle
Höhenmeter 1400 pro Tag
Tourdauer 10 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 30.06.2024



August 2024

03.08. WANDERUNG - VON RAGGAL AUF DEN HOHEN FRASSEN



Führungstour

K3



Schöne Rundwanderung von Raggal über die Klesialpe auf den Hohen Fraßen und über den Nitzkopf zurück nach Raggal. Potentielle Einkehr in der Fraßenhütte möglich.

Tourenführer	Katja Merx
max. Teilnehmerzahl	7
Höhenmeter	1000
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	27.07.2024

05.08. BERGTOUR - ALTA VIA VERZASCA

bis

10.08.

Führungstour

Schwere Bergtour hoch überm Verzasca-Tal Unterkunft in Selbstversorger Hütten Einsam, ohne Handy-Empfang.



K5



Tourenführer	Florian Frank
max. Teilnehmerzahl	5
Vorbereitung	ja, 12.07.2024, 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Höhenmeter	800 - 1700 pro Tag
Tourdauer	11 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	08.07.2024

10.08. JUGEND - 3-GIPFEL-BERGTOUR MIT ELSSPITZENÜBERSCHREITUNG (14 - 27 JAHRE)



K3



Wir überschreiten die Elsspitze und nehmen noch zwei weitere Gipfel mit. Felsige Kraxelei inklusive.

Tourenführer	Dominik Eggert, Christine Eggert
max. Teilnehmerzahl	10
Höhenmeter	1600
Tourdauer	8 Stunden
Anmeldeschluss	03.08.2024

10.08. MOUNTAINBIKE - VON GEMÄCHLICH AM BACH ENTLANG BIS HOCHALPIN



K4



Führungstour

Mit dem Zug starten wir in Lindau, von Oberstdorf geht es durch das Rappental, über den Schrofensaß, Warth, Lech ins Lechquellengebirge zur Freiburger Hütte, von dort Trailabfahrt ins Klosterthal, wo wir auf Nebenstraßen und Radwegen nach Bludenz gelangen, um dort den Zug nach Lindau zu nehmen. Einzelheiten werden nach Ablauf der Anmeldefrist mitgeteilt.

Tourenführer	Michael Prell
max. Teilnehmerzahl	6
Höhenmeter	1600
Tourdauer	10 Stunden
Anmeldeschluss	11.05.2024

14.08. SENIOREN - VON ZÜRS ÜBER DIE STUTTGARTER HÜTTE ZUR RÜFIKOPFBahn



K3



Führungstour

Mit Bus und Bahn fahren wir nach Zürs (1.717 m) Zuerst in Kehren auf einem Teersträßchen bis zur Trittalpe (1.946 m) und dann auf einem schönen Wanderweg durchs Pazüeltal mit seiner üppigen Alpenflora. Ein steiler Bergweg führt zur Stuttgarter Hütte (Einkehr), bekannt für seine nepalesischen Momos (Teigtaaschen). Weiter geht es zur Rauhkopfscharte (2.419 m) hinunter zum Ochsenzümpel und um die Rüpfpitze herum hinauf zur Rüfikopfbahn (2.362 m).

Tourenführer	Uli Gorbach, Monika Ponath
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	890
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	07.08.2024

15.08. MOUNTAINBIKE - TRANS TIROL

Gemeinschaftstour

bis

18.08.



K4



Abwechslungsreiche Rundtour in Tirol. Klassische Jöcher, Gipfel, Abfahrten von Flow bis Tech garniert mit Tiroler Knödel.

Tourenführer	Raphael Boos
max. Teilnehmerzahl	4
Höhenmeter	1500 - 2000 pro Tag
Tourdauer	7 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	27.06.2024

28.08. SENIOREN - WANDERAUSFAHRT TOGGENBURG (CH)



Führungstour

K1



3 geführte Wanderungen in Toggenburg. Anreise mit großem Reisebus. Tour A: „Unter den Churfürsten“. AP Starkenbach - Wildmannlloch - Langlitten - Sellamatt - Alt St.Johann. 800 Hm, 6 h. Joe u. Christiane Eggert. Tour B: „Gräpelensee“. AP Unterwasser - Thurwasserfälle - Gräpelensee - Alt St.Johann. 500 Hm, 4 h. Traudl Arnold u. Führer. Tour C: „Lau“. AP Wildhaus - Rund um den Stei - Laui - Thurfälle - Unterwasser. 350 Hm, 4 h. Klaus u. Brigitte Harder. Max. Teilnehmerzahl 45.

Tourenführer Joe Eggert, Christiane Eggert, Traudl Arnold, NN, Klaus Harder, Brigitte Harder-Kleinheinz

max. Teilnehmerzahl 45
Höhenmeter 350 - 800
Tourdauer 5 Stunden
Anmeldeschluss 21.08.2024



September 2024

01.09. KLETTERN/KLETTERSTEIG - MADRISSELLA KLETTERSTEIG



Führungstour

K3



Von Gaschurn (980m) aus über den Wanderwege zur Bergstation der Versettla Bahn (2000m) und weiter über die Alpe Nova (1730m) zum Einstieg des Madrisella Klettersteigs. Ziel unserer Tour ist der Gipfel der Madrisella (2466 m). Der Abstieg ferläuft über den Normalweg wieder zurück nach Gaschurn.

Tourenführer Wolfgang Zangerl
max. Teilnehmerzahl 4
Höhenmeter 1500
Tourdauer 9 Stunden
Anmeldeschluss 25.08.2024

02.09. JUGEND - ZELTLAGER ,24 - JUGEND1 (10 - 14 JAHRE)

bis

Führungstour

07.09.

Eine Woche in den Bergen mit Campen, Wandern und ganz viel Spaß.



K1



Tourenführer Joshua Strachan
max. Teilnehmerzahl 15
Höhenmeter 400-1200 pro Tag
Tourdauer 5 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 26.08.2024

06.09. BERGFÜCHSE - AKTIVWOCHELENDE AUF DER FREIBURGER HÜTTE

bis

Gemeinschaftstour

08.09.


K2



Wir werden am Freitag gemeinsam zur Hütte aufsteigen, am Samstag einen aktiven Tag beim Klettern und Wandern rund um die Hütte verbringen und am Sonntag nach einer kleinen Aktivität wieder gemeinsam absteigen.

Tourenführer Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl 20
Höhenmeter 500 pro Tag
Tourdauer 6 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss 26.07.2024

11.09. SENIOREN - INS DAMÜLSER SCHAUKELLAND



K2



Führungstour

Wanderung zu 3 der großen Damülser „Hutschn“ (Schaukeln) und zum Sünserjoch. Dort evtl. Abstecher zum Sünser See (dann zzgl. eine halbe Stunde Wanderzeit, 100 Höhenmeter und Pausenzeit). Ab 5 Interessenten auf der Warteliste Wiederholung der Tour am 18. September.

Tourenführer	Traudl Arnold, Damaris Wintermantel
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	600
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	04.09.2024

15.09. MOUNTAINBIKE - HIRSCHBERG - BIKE & HIKE



K3



Führungstour

Wir starten in Bizau und umrunden den Hirschberg mit dem Bike. Der Hiketeil startet bei einer Alpe und führt uns mit einer Höhendifferenz von 230 Höhenmetern auf den

Tourenführer	Andreas Jungblut
max. Teilnehmerzahl	7
Höhenmeter	1570
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	08.09.2024

20.09. bis 23.09. WANDERN - SÜDLICHE ÖZTALER ALPEN, AUF DER SONNENSEITE DER WEISSKUGEL

Führungstour



K3



Hochgebirgswanderung in den südlichen Öztalern von Vent nach Graun. Geplante Übernachtungen auf der Schönen Aussicht (Bellavista), Oberetteshütte und Maseben. Wenn Zeit und Gelegenheit besuchen wir Gipfel am Weg. Es sind lauter Südtiroler Hütten, daher erwarten uns gutes und reichliches Essen. An/ und Abreise Bahn und Bus.

Tourenführer	Kajetan Plenk
max. Teilnehmerzahl	6
Vorbereitung	ja wird bekannt gegeben
Höhenmeter	1100 pro Tag
Tourdauer	7 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	06.09.2024

21.09. FRAUENTOUR - AUF DEN RIEDKOPF



K2



Ausgangspunkt Gargellen 1423 m. Von dort hinauf zum Gargellener Jöchle und weiter zum Gipfel des Riedkopfs 2551 m. Zurück nach Gargellen über eine andere Wegvariante.

Tourenführer	Katrin Harder
max. Teilnehmerzahl	9
Höhenmeter	1100
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	14.09.2024

25.09. SENIOREN-VON ALPE ZU ALPE OBER GARGELLEN/MONTAFON



K1



Anreise mit VVV ab Lindau-Reutin Bhf mit Zug und Bus nach Gargellen AP. Gargellen (1423 m) Wanderung über Ronggalpe, untere und obere Röbialpe (1915 m) und Abstieg über Sarotla Alpe und Sarotla Maisäss zur EP. Fidelis Kapelle (1300 m) reine Gehzeit ca. 4,0 Std. ges. 570 hm Aufstieg, ca 660 hm im Abstieg.

Tourenführer	Klaus Harder, Brigitte Harder-Kleinheinz
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	570
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	18.09.2024

28.09. JUGENDVOLLVERSAMMLUNG 2024



K1



An der Jugendvollversammlung werden die Grundlagen für die Jugendarbeit gelegt. Wir reden über die Themen, welche im folgenden Jahr umgesetzt werden sollen. Es werden die Vertretenen der Jugend gewählt. Am Tag der JVV werden verschiedene Aktionen für alle Altersgruppen stattfinden - genauere Informationen werden folgen. Infos folgen. Falls du Fragen zur Aktion hast, wende dich bitte an Rebecca (rebecca.strachan@alpenverein-lindau.de)

Tourenführer	Rebecca Strachan, Christiane Eggert
max. Teilnehmerzahl	500
Anmeldeschluss	21.09.2024

28.09. JUGEND - BERGTOUR ALPIN- JUGEND 1 (10 BIS 14 JAHRE)



Führungstour

K2



Bergtour für die Alpingruppe Jugend 1 und interessierte Kinder von 10 bis 14 Jahre.

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	14
Höhenmeter	700
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	25.09.2024

29.09. KINDERGRUPPENTOUR SEPTEMBER (7 - 10 JAHRE)



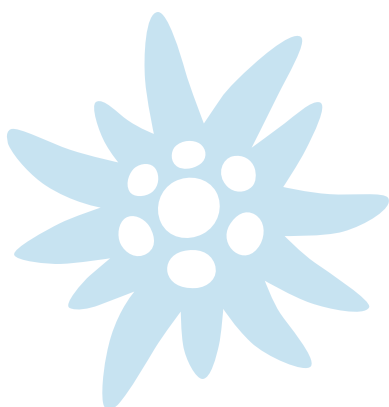
Führungstour

K1



... wird per Mail rechtzeitig angekündigt (kindergruppe@alpenverein-lindau.de)

Tourenführer	Lukas Brey, Mirjam Brey
max. Teilnehmerzahl	15
Höhenmeter	300
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	26.09.2024



Oktober 2024

05.10. BERGFÜCHSE - HÜTTENABSCHLUSS LINDAUER HÜTTE (FAMILIENGRUPPE)

bis

Gemeinschaftstour

06.10.



K2



Wir wandern gemeinsam von der Golmer Bergbahnstation zur Lindauer Hütte. Entweder wandern wir über den Lättschätzer Höhenweg gemütlich oder über den Golmer Höhenweg zur Lindauer Hütte. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück geht's zurück nach über Matschwitz nach Latschau/Vandans. Es wird jedoch eine geringe Pauschale von 3,60 Euro pro Kind für den Hüttenwirt berechnet und eingezogen.

Tourenführer	René Bethmann, Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	30
Höhenmeter	100 pro Tag
Tourdauer	4 Stunden pro Tag
Anmeldeschluss	14.09.2024

09.10. SENIOREN - KÄSSPÄTZLE - SCHÖNENBACH



K1



Führungstour

Ab Lindau-Reutin BHF Anreise mit VVV, Zug und Bus nach Sibratsgfall Wanderung nach Schönenbach, Einkehr im Gasthaus Egender und Abstieg nach Bizau, Rückfahrt mit Bus und Zug nach Lindau-Reutin. Reine Gehzeit - 2 x ca 2,5 Std.

Tourenführer	Klaus Harder, Brigitte Harder-Kleinheinz
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	310
Tourdauer	5 Stunden
Anmeldeschluss	18.09.2024

13.10. BERGFÜCHSE - KLETTERAUSFLUG

Gemeinschaftstour



K1



Wir werden den Tag in einem umliegenden Klettergarten verbringen und gemeinsam Spaß beim Klettern haben. Je nach Kletterziel können wir vor Ort gemeinsam Grillen.

Tourenführer	Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	20
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	06.10.2024

26.10. JUGEND - BERGTOUR DREI SCHWESTERN (14 - 27 JAHRE)



K2



Führungstour

Wir besteigen die Drei Schwestern - bei trockenen Bedingungen über den Fürstensteig.

Tourenführer	Christine Eggert
max. Teilnehmerzahl	12
Höhenmeter	1000
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	19.10.2024

27.10. WANDERN - SCHWARZER GRAT UND SONNENECKGRAT



K3



Führungstour

Wir starten in Bolsternang bei Isny und wandern auf den Schwarzen Grat. Von dort geht es über den weniger begangenen Sonneneckgrat zur Alttrauchburg und zurück nach Bolsternang. Tourenlänge: 18 km.

Tourenführer	Bettina Schupp
max. Teilnehmerzahl	8
Höhenmeter	750
Tourdauer	6 Stunden
Anmeldeschluss	20.10.2024

November 2024

09.11. JUGEND - BERGTOUR ALPIN-JUGEND 1 (10 BIS 14 JAHRE)



K2



Führungstour

Wir besteigen die Drei Schwestern - bei trockenen Bedingungen über den Fürstensteig.

Tourenführer	Robert Kranz
max. Teilnehmerzahl	14
Höhenmeter	700
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	06.11.2024

11.11. JUGEND - BERGWANDERUNG MIT FELSGEKRAXEL (14 - 27 JAHRE)



K2



Führungstour

Wir starten mit dir auf eine erlebnisreiche Bergwanderung mit Felsgekraxel auf dem Äuelegrat und Bepposteig oberhalb von Hohenems.

Tourenführer	Christine Eggert, Dominik Eggert
max. Teilnehmerzahl	15
Höhenmeter	700
Tourdauer	4 Stunden
Anmeldeschluss	04.11.2023

17.11. BERGFÜCHSE - NACHTWANDERUNG

Gemeinschaftstour



K1



Nachtwanderung mit Laternen / fackeln und Lagerfeuer. Genaue Tourdaten werden kurz vorher bekannt gegeben.

Tourenführer	René Bethmann, Stefanie Zeiler
max. Teilnehmerzahl	20
Höhenmeter	50
Tourdauer	3 Stunden
Anmeldeschluss	10.11.2024

20.11. SENIOREN TREFF AM BUSS- UND BETTAG



K1



Gemeinschaftstour

Seniorentreff - genauere Infos folgen - Gemütliches Beisammensein und Rückblick/Ausblick

Tourenführer	Klaus Harder
max. Teilnehmerzahl	40
Anmeldeschluss	13.11.2024



Unsere Lindauer Hütte



Lindauer Hütte

1744 m,

Rätikon, Tschagguns/Montafon

Allgemein zugängliche Alpenvereins-hütte in außerordentlich schöner Lage im Gauertal zu Füßen der „Drei Türme“. Großer botanischer Alpengarten direkt bei der Hütte. Von hier aus sind Wanderungen, Gipfelbesteigungen und Klettertouren in allen Schwierigkeitsstufen möglich. Im Winter ist diese Hütte beliebter Ausgangsort für hochalpine Skitouren.



WERBE-
TECHNIK
TRIFFT
ARCHITEKTUR

Gipfeltreffen * Raumgestaltung, Design und Werbung

Kennst Du den neuen Trend in der Unternehmenskommunikation? **Werbetechnik trifft Architektur.**

Was bedeutet das? Zunehmend verschmelzen bei der Raumgestaltung das Interieur und Exterieur Design und die Werbemaßnahmen zu einem Gesamtkonzept.

Das Ganze funktioniert mit einer beeindruckenden Vielfalt an neuen, smarten Materialien unter anderem aus Stein, Holz und Naturprodukten wie zum Beispiel:

- * Millimeterdünne Steinplatten
- * Naturmaterialien wie Alpenwiese, Kaffee, Heu, Wildmoos u.a.
- * Nachhaltige Naturholzpaneele
- * Leichtgewichtige Betonmatten
- * Stilvoller Textiler Sichtschutz

Die Naturoberflächen steigern das Wohlfühl. **Ein Erlebnis für die Sinne.**

Und das Beste: Die Umsetzung ist vergleichsweise einfach. Häufig kommen auch funktionale Aspekte hinzu wie: Sichtschutz, Sonnenschutz oder Lärmschutz.

Mit Herzblut und Begeisterung realisieren wir für Dich und Dein Unternehmen ein stimmiges Konzept, egal ob klein oder groß. Profitiere von über 30 Jahren Erfahrung und einem tiefen Verständnis für Raum, Ästhetik und architektonischen Fragen.

Medieninsel GmbH & Co. KG
Andreas Bendel & Team
Von-Behring-Str. 7a, 88131 Lindau

Jede Menge Ideen findest Du auf unserer Webseite: www.medieninsel.net



Brand Design & Corporate Design # Raumkonzepte & Raumgestaltung # Gebäudebranding & Gebäudegestaltung # Car Branding & Fahrzeugwerbung # Sonnenschutzfolien # Werbetechnik Manufaktur # Grafik & Druck # medieninsel.com # Onlinedruck: medieninsel.store

Unsere Selbstversorgerhütten

Die drei Selbstversorgerhütten stehen Mitgliedern der Sektion Lindau und Gästen zur Verfügung.

ANMELDUNG

Für diese Hütten gilt eine eigene Benutzungsordnung. Voranmeldung ist nötig!

Buchung erfolgt über unser Buchungsprogramm. Der Belegungskalender auf der Homepage gibt Auskunft. www.alpenverein-lindau.de



Robert-Ritter-Hütte, 670 m

Schellenberg/Liechtenstein

Als Selbstversorgerhütte mit 6 Lagern eignet sie sich als Ausgangspunkt für Bergwanderungen um Malbun/FL und in der Schweizer Alviergruppe. Im Fürstentum Liechtenstein auf dem Eschnerberg in malerischer Lage am Waldrand gelegen blickt man hinauf zu den steil abfallenden Wänden der Drei Schwestern. Historische Höhenwege führen zu mehreren frühgeschichtlichen Fundstätten. Diese Gegend wurde bereits vor 4500 Jahren besiedelt.

Karl-Müller-Hütte, 1300 m

Tschagguns/Montafon

Diese Selbstversorgerhütte bietet sich für Gruppen bis maximal 24 Personen an und ist mit dem PKW anfahrbar. Auf Grabs in ruhiger Lage mit schönem Blick ins Montafon, Lechquellgebirge und Ferwall ist diese Hütte Stützpunkt für viele Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll. Auch im Winter ein beliebtes Skitourengebiet.



Ernst-Rieger-Hütte, 1480m

St. Gallenkirch/Montafon

Diese Selbstversorgerhütte ist hervorragend für Familienurlaub für 6 bis 7 Personen geeignet! Über 250 Jahre altes original gebliebenes Maisäß in sonniger Lage in der Westsilvretta auf Garfrescha gelegen. Ideal im Winter zum Pistenskilauf, mitten im Skigebiet Silvretta Nova. Im Sommer ruhiges, ausgedehntes Wandergebiet.

Mitglied werden

Mitgliedsbeiträge

Kategorie	Beitrag	einmalige Aufnahmegebühr
Familienmitgliedschaft (A + B + Kinder bis 18 Jahre)	120,00 €	12,00 €
A-Mitglied	68,00 €	12,00 €
B-Mitglied, Ehe-/Lebenspartner	52,00 €	12,00 €
B-Mitglied Bergwacht, auf Antrag	52,00 €	12,00 €
B-Mitglied Senior, ab 70 Jahre, auf Antrag	52,00 €	12,00 €
B-Mitglied, schwerbehindert ab 26 Jahre, auf Antrag	52,00 €	12,00 €
C-Mitglied, Gastmitglied	40,00 €	—
D-Mitglied, Junior, 19-25 J.	52,00 €	12,00 €
D-Mitglied, Junior, 19-25 J., schwerbehindert, auf Antrag	40,00 €	12,00 €
K/J-Mitglied, 0 - 18 J., Einzelmitglied	30,00 €	—
K/J-Mitglied, 0-18 J., schwerbehindert, Einzelmitglied	—	—
K/J-Mitglied, 0 - 18 J., im Familienverbund / von Alleinerziehenden, auf Antrag	—	—

Vorteile als Mitglied unserer Sektion

Bei Erwerb der Mitgliedschaft ab 1. September des laufenden Jahres entfällt die Aufnahmegebühr.

Jugendliche im Familienverbund / von Alleinerziehenden werden mit Vollendung des 18. Lebensjahres automatisch in die neue Kategorie, D-Mitglied-Junior umgestuft.

Bankkonten

Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN DE10 7315 0000 0000 0069 81
BIC BYLADEM1MLM

Bayerische Bodenseebank Lindau
IBAN DE21 7336 9821 0000 1104 18
BIC GENODEF1LBB

In Österreich: Raiffeisenbank Schruns
IBAN AT02 3746 8000 0030 6290
BIC RVVGAT2B468

- Teilnahme an DAV Veranstaltungen
- Sektionstouren wie Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige, Radtouren, Schlittenfahrten, Schneeschuhslaufen, Skifahren und Skitouren alles mit qualifizierter Leitung, Versammlungen, Vorträge.
- Besuch von Hütten
- Verbilligte Übernachtung auf Alpenvereinshöfen.
- Preisgünstiges Bergsteigeressen und Getränk
- Möglichkeit zum Erwerb von Familien- bzw. Jahreskarten
- Karten, Führer, Bücher und Zeitschriften Bezug von Fachinformationen
- DAV Bergsteigermagazin „Panorama“ (6 x jährlich), auch als App
- Erhalt unseres Vereinshefts inkl. Tourenprogrammheftes (2 x jährlich)
- Enthaltener Versicherungsschutz (Alpiner Sicherheits-Service ASS)
- Versicherungsschutz
- Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten
- Übernahme von Heilkosten

Natur- und Umweltschutz

- Zugehörigkeit zu einem Verein, der für einen Bergsport in intakter Natur und lebenswerter Umwelt eintritt

Eigenes Engagement

- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter
- Mitarbeiter bei Umweltbaustellen, bei der Pflege des alpinen Wegenetzes und bei Hüttensanierungen
- Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Sektion und natürlich: Kontakt zu Gleichgesinnten

IMPRESSUM

Lindau Alpin erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für die einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Herausgeber Deutscher Alpenverein, Sektion Lindau, Kemptener Straße 16, 88131 Lindau, Tel: 08382-24238, www.alpenverein-lindau.de | Layout Anja Fandrich | Druck Medieninsel GmbH & Co.KG, www.medieninsel.net



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

**Behalten Sie Ihre finanziellen
Ziele im Blick.**

Wir unterstützen Sie dabei.

Mehr auf sparkasse.de/mehr-als-geld

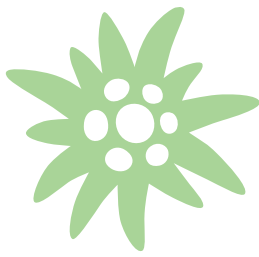


Mehr auf
sparkasse.de/mehr-als-geld

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Schwaben-Bodensee**

 Dacia
EINFACH GUT

DACIA JOGGER

HYBRID 140



**DACIA JOGGER EXPRESSION
HYBRID 140**
IM LEASING AB

196,36 €/MO¹

JETZT MIT AUTOMATIKGETRIEBE UND 140 PS

¹ Dacia Jogger Expression HYBRID 140: Fahrzeugpreis: 24.995,00 €. Leasingsonderzahlung: 3.980,00 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlaufleistung: 25000 km. Monatsrate: 196,36 €. Gesamtbetrag: 15.761,60 €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Leasingverträge vom 01.10.2023 bis zum 31.12.2023.

Dacia Jogger HYBRID 140, Hybrid, 104 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 4,3; mittel: 4,2; hoch: 4,3; Höchstwert: 5,6; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 105 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP). Dacia Jogger: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,7 – 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 105 – 105 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

 [DACIA.DE](https://www.dacia.de)

AH BERNHARD GMBH & CO. KG
IN LINDAU
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
KEMPTENER STR. 95
WWW.AUTOHAUS-BERNHARD.COM

Abb. zeigt Dacia Jogger Extreme Hybrid 140 mit Sonderausstattung.